A-H[ellmayr]
Bayerns
1916

Hellmayr, C. E. und Laubmann, A. Nomenclator der nördl. Bayerns. (1916)

HARVARD UNIVERSITY.

LIBRARY

OF THE

MUSEUM OF COMPARATIVE ZOÖLOGY

55,125

GIFT OF

Authors.

August 30, 1920.

Ausgegeben am 30. Mai 1916.

55. 125.

LIBRARY
GAMBRIDGE, MASS.

Nomenclator der Vögel Bayerns.

Von

C. E. Hellmayr und **A. Laubmann.**

Im Auftrage der
Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

herausgegeben

von

C. E. Hellmayr

Kustos der Ornithologischen Abteilung der Zoologischen Staatssammlung,
Generalsekretär der Gesellschaft

München 1916

Im Buchhandel zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung
Gustav Fischer in **Jena.**

AUG 20 1920

Nomenclator der Vögel Bayerns.

Von

C. E. Hellmayr und **A. Laubmann.**

Im Auftrage der
Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

herausgegeben

von

C. E. Hellmayr

Kustos der Ornithologischen Abteilung der Zoologischen Staatssammlung,
Generalsekretär der Gesellschaft

Ausgegeben am 30. Mai 1916.

München 1916
Im Buchhandel zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung
Gustav Fischer in **Jena.**

K. B. Hof- und Univ.-Buchdruckerei von Junge & Sohn, Erlangen.

Einleitung.

Die Generalversammlung der „Ornithologischen Gesellschaft i. B.“ vom 9. Januar 1914 beschloß die Herausgabe einer „Avifauna Bavarica“. Mit den Vorarbeiten wurde eine Kommission betraut, die zunächst aus den Herren von Besserer, Dultz, Gengler, Hellmayr und Schwangart bestand, zu denen später durch Zuwahl noch Herr Laubmann trat. Als Vorläufer der zusammenfassenden Darstellung der Ornis Bayerns sollte eine Liste der für das Königreich nachgewiesenen Vogelarten unter gleichzeitiger Feststellung ihrer wissenschaftlichen Namen in Übereinstimmung mit den Internationalen Regeln für die Zoologische Nomenklatur verfaßt werden. Dieser Nomenclator der Vögel Bayerns wurde von den Unterzeichneten alsbald in Angriff genommen.

Da es sich bei der vorliegenden Arbeit, deren Schwergewicht auf der nomenclatorischen Seite liegt, lediglich um eine Aufzählung der in Bayern vorkommenden Arten handelt, wird auf die Art und Weise des Vorkommens der einzelnen Vertreter unserer Vogelwelt nicht eingegangen. Die faunistische Darstellung soll den Gegenstand der in Aussicht genommenen Avifauna Bayerns bilden, in welcher neben Beschreibungen der morphologischen Eigentümlichkeiten auch Biologie und Zugverhältnisse der verschiedenen Arten Berücksichtigung finden werden.

Der „Nomenclator“ gliedert sich in drei Abschnitte:

1. Das Verzeichnis der mit Sicherheit in Bayern festgestellten Arten.

2. Die Aufzählung jener Arten, deren Vorkommen innerhalb der Landesgrenzen wohl behauptet, aber nicht einwandfrei belegt ist.

3. Eine Liste der im „Nomenclator“ angewandten Gattungsnamen nebst Angabe der Methode, nach welcher die Genotype ermittelt wurde.

Für verschiedene Auskünfte sind die Unterzeichneten Herrn Dr. E. Hartert in Tring, für die leihweise Überlassung von Kaup's Skizzierter Entwicklungsgeschichte Herrn Prof. A. Jacobi in Dresden zu lebhaftem Danke verpflichtet.

Nomenklatur.

Die Richtlinien für die wissenschaftliche Namengebung der Tiere bilden die „Internationalen Regeln der Zoologischen Nomenklatur“ [1]), welche nach langen Vorberatungen von dem Zoologenkongresse in Bern (1904) angenommen wurden. Die nachfolgenden Zusammenkünfte der Zoologen aller Länder haben einzelne der ursprünglichen Bestimmungen erweitert und präzisiert. Die Grundprinzipien, vor allem das Prioritätsgesetz, welches für jede Tierform nur den ältesten Gattungs- und Artnamen als gültig anerkennt, wurden indessen unverändert beibehalten. Der von einer Reihe Zoologen dem Kongreß in Monaco (1913) unterbreitete Antrag auf Aufhebung des Prioritätsgesetzes in gewissen Fällen erlangte nicht die Majorität. Dagegen wurde der Internationalen Nomenklaturkommission die Befugnis zugestanden, daraufhin abzielende Anträge entgegenzunehmen und nach Einholen des Gutachtens der für die einzelnen Tierklassen zu ernennenden Spezialkommissionen darüber zu entscheiden, ob dem Antrag stattzugeben ist oder nicht. Seit dem Zool. Kongreß in Boston (1907) gibt die Intern. Nomenklaturkommission über die Auslegung der Regeln und strittige Nomenklaturfragen eine Reihe von Gutachten [2]) ab, die, sobald sie die Sanction des jeweils nächsten Kongreßes erhalten, den Regeln gleichzuachten sind.

Das Ziel aller Nomenklaturbestrebungen ist auf Einheitlichkeit und Beständigkeit gerichtet, was natürlich nur durch striktes Fest-

---

[1]) Règles Internationales de la Nomenclature Zoologique adoptées par les Congrès Internationaux de Zoologie. Paris. 1905. 8°. 64 pp. (Französisch, englisch, deutsch).

[2]) Opinions rendered by the International Commission on Zoological Nomenclature. Opinions 1 to 25, July 1910; 26 to 29, Oct. 1910; 30 to 37, July 1911; 38 to 51, Febr. 1912; 52 to 56, May 1913; 57 to 65, March 1914. Smithsonian Institution, Washington, Publ. 1938, 1989, 2013, 2060, 2169, 2256.

halten an den Internationalen Regeln erreicht werden kann. Als Ausgangspunkt für die wissenschaftliche Namengebung ist nunmehr allgemein die zehnte Ausgabe von Linné's Systema Naturae (1758) angenommen. Während die Nomenklatur der nordamerikanischen Vögel durch die American Ornithologists' Union[1]) längst geregelt ist, folgte in Europa bis vor kurzem jeder Autor vorwiegend seinem persönlichen Geschmack bei der Auswahl der wissenschaftlichen Namen. Erst neuerdings sind in England ernsthafte Schritte unternommen worden, die Nomenklatur der britischen Vögel einheitlich zu gestalten[2]), wogegen von deutscher Seite bisher kein derartiger Versuch vorlag. Schon aus diesem Grunde geben wir uns der Hoffnung hin, daß der hiermit den ornithologischen Kreisen überreichte Nomenclator der bayerischen Vögel auch als Grundlage für die Benennung der Vögel unseres weiteren Heimatlandes dienen möchte.

Alle in dieser Zusammenstellung zitierten Bücherstellen, mit ganz wenigen Ausnahmen[3]), wurden von den Unterzeichneten eingesehen und sorgfältig geprüft. Trotz aller Gewissenhaftigkeit und Kritik ist es immerhin nicht ausgeschlossen, daß die von den Verfassern ausgearbeitete Nomenklatur in einzelnen Fällen eine Korrektur erfahre. Über derartige notwendige Änderungen und andere Ergänzungen soll von Zeit zu Zeit in den „Verhandlungen" berichtet werden. Fortab wird der Nomenclator in den offiziellen Veröffentlichungen der Gesellschaft allein maßgebend sein.

Gattungsnamen.

Die Feststellung des ältesten Gattungs(Genus)namens für die einzelnen Vogelarten erwies sich als der bei weitem mühsamste

---

[1]) Check-List of North American Birds prepared by a Committee of the American Ornithologists' Union. First edition. New York 1886; second edition, 1895; third edition, 1910.

[2]) Hartert, E., F. C. R. Jourdain, N. F. Ticehurst & H. F. Witherby, A Hand-List of British Birds, with an Account of the Distribution of each Species in the British Isles and abroad. London. 1912. 8°. XII + 237 pp.

A List of British Birds compiled by a Committee of the British Ornithologists' Union. Second and revised edition. London. 1915. 8°. XXII + 430 pp.

[3]) Diese betreffen u. a. Lacépède's „Tableaux méthodiques des Oiseaux", die in der Originalausgabe von 1799 nicht zugänglich waren. Wir waren demzufolge auf die Benutzung der in Daudin's „Traité élémentaire et complet d'Ornithologie" und der Didot-Ausgabe der „Oeuvres de Buffon" enthaltenen Abdrücke dieser Schrift angewiesen.

und schwierigste Teil unserer Aufgabe. Im allgemeinen läßt sich sagen, daß die Bedeutung eines Gattungsnamens ohne ausdrückliche Angabe der typischen Art (der sogenannten „Genotype“) nicht mit absoluter Sicherheit zu ermitteln ist. Die verschiedensten Methoden wurden früher angewandt, um die Genotype von ursprünglich polytypischen, d. h. aus mehreren Arten bestehenden Gattungen zu fixieren. Bald wählte man als Genotype die zuerst genannte Art, bald bediente man sich des Eliminationsverfahrens, um ein zuverlässiges Resultat zu erzielen. Erst der Zoologenkongreß in Boston (1907) legte die Richtlinien für die zu befolgende Methode nieder, welche in Kürze hier wiedergegeben seien.

Die Genotype[1]) wird festgestellt:

1. durch Monotypie,
2. durch Tautonomie,
3. durch ursprüngliche Bestimmung des Autors des Gattungsnamens,
4. durch nachträgliche Bestimmung.

Erwähnt ein Autor bei Aufstellung einer neuen Gattung nur eine einzige Art, so gilt diese eo ipso als Genotype (Monotypie).

Benutzt ein Autor bei Aufstellung eines neuen Gattungsnamens den Speziesnamen (gleichviel ob den gültigen oder eines der Synonyme) einer der in der Gattung enthaltenen Arten, so gilt diese als Genotype. Z. B. die Genotype des Genus *Pica* Brisson ist *Corvus Pica* Linn. (Tautonomie).

Bezeichnet ein Autor bei Neuaufstellung einer aus mehreren Arten bestehenden Gattung eine derselben ausdrücklich als „Type“ oder „Genotype“, so ist diese Fixierung als endgültig zu betrachten (ursprüngliche Bestimmung).

Unterläßt der Autor bei der Aufstellung der Gattung eine solche ausdrückliche Bezeichnung und kann die Genotype nicht auf dem unter 1. und 2. angegebenen Wege eruiert werden, so ist die Entscheidung des ersten späteren Schriftstellers, der eine der ursprünglich in der Gattung eingeschlossenen Arten als Genotype wählt, maßgebend (nachträgliche Bestimmung).

---

[1]) Wir geben dieser Bezeichnung schon wegen ihres Gleichlauts mit den entsprechenden englischen und französischen Fachausdrücken vor der von manchen Schriftstellern eingeführten männlichen Form (Genotypus) den Vorzug.

Im dritten Abschnitt des „Nomenclators“ ist bei den einzelnen Gattungsnamen der Modus, nach welchem die Bestimmung der Genotype erfolgte, ausführlich mitgeteilt, damit jedermann sich von der Richtigkeit des Verfahrens überzeugen kann.

Erhebliche Schwierigkeiten ergaben sich bei der Entscheidung der Frage, welche Gattungsnamen als gleichlautend zu betrachten sind, da die Internationalen Nomenklaturregeln in diesem Punkte leider der wünschenswerten Präzision entbehren und verschiedenen Auslegungen Raum geben. Nach reiflicher Erwägung haben wir uns dahin entschieden, in Übereinstimmung mit der Nomenklaturkommission der „American Ornithologists' Union“ jene aus der griechischen und lateinischen Kunstsprache gebildeten Namen, die nur durch die Geschlechtsendung (wie *Hydrobates*, *Hydrobata*; *Aegolius*, *Aegolia*; *Eremophilus*, *Eremophila*) oder durch die lateinische, bezw. griechische Form der Endung (wie *Apus*, *Apos*; *Athene*, *Athena*; *Dendrocopos*, *Dendrocopus*) unterschieden sind, als identisch anzusehen. Dagegen sind Namen, die, obgleich nur in der Geschlechtsendung abweichend, der alten lateinischen, bezw. griechischen Sprache entlehnt sind (wie *Picus* und *Pica*) als Hauptworte verschiedener Etymologie nebeneinander zulässig.

Speziesnamen.

Die ternäre Nomenklatur zur Bezeichnung geographischer Repräsentativformen eines zusammengehörigen Formenkreises ist heute so allgemein eingebürgert, daß ihre Anwendung im „Nomenclator“ keiner weiteren Erklärung bedarf. Konsequenterweise ist auch die Nominatform, d. h. die zuerst beschriebene, ternär zu benennen, z. B. *Corvus corax corax*. Kombinationen wie *Coccothraustes coccothraustes coccothraustes*, *Buteo buteo buteo*, *Ciconia ciconia ciconia* etc. sind ja gerade nicht schön, aber logisch und unanfechtbar.

Zur Erläuterung der ersten Abschnitte des „Nomenclators“ diene Folgendes. Wird eine Spezies heute in eine andere Gattung gestellt als jene, welcher der Beschreiber sie ursprünglich zugewiesen hatte, so wird der Name des Autors in Klammern gesetzt.

Beim Zitat der Originalbeschreibung gaben wir stets den Fundort, die „terra typica“, welche dem Beschreiber die Vorlagen (Typen) geliefert hatte. In vielen Fällen begründeten ältere Schrift-

steller, wie Linnaeus, Gmelin etc. ihre neuen Formen nicht auf von ihnen selbst untersuchte Exemplare, sondern schöpften aus anderen Quellen, die wir durch Vorsetzen eines „ex“ innerhalb der Klammer kenntlich gemacht haben.

Wenn in Bayern eine andere als die Nominatform (auch „typische“ Form genannt) heimisch ist, ließen wir der Vollständigkeit wegen das Zitat der letzteren in eckiger Klammer der Originalbeschreibung unserer Form vorangehen.

A. Laubmann. C. E. Hellmayr.

I. Verzeichnis der mit Sicherheit im Königreich Bayern festgestellten Vogelarten.

Corvidae.

1. **Corvus corax corax** L. — Kolkrabe.
   Corvus Corax Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 105 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).
2. **Corvus cornix cornix** L. — Nebelkrähe.
   Corvus Cornix Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 105 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).
3. **Corvus corone corone** L. — Rabenkrähe.
   Corvus Corone Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 105 (1758. — „Europa"; terra typica: England).
4. **Corvus frugilegus frugilegus** L. — Saatkrähe.
   Corvus frugilegus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 105 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).
5. **Coloeus monedula spermologus** (Vieill.). — Dohle.
   [*Corvus Monedula* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 106 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)].
   Corvus spermologus Vieillot, Nouv. Dict. Hist. Nat. 8, p. 40 (1817. — Südfrankreich).
6. **Pica pica pica** (L.). — Elster.
   Corvus Pica Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 106 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).
7. **Nucifraga caryocatactes caryocatactes** (L.). — Tannenhäher.
   Corvus Caryocatactes Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 106 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).
8. **Nucifraga caryocatactes macrorhynchos** Brehm. — Sibirischer Tannenhäher.
   Nucifraga macrorhynchos Brehm, Lehrbuch Naturg. europ. Vögel 1, p. 103 (1823. — „Gebirgswälder des mittleren und nordöstlichen Europa und Nordasiens").
9. **Garrulus glandarius glandarius** (L.). — Eichelhäher.
   Corvus glandarius Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 106 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

10. **Pyrrhocorax graculus** (L.). — Alpendohle.
Corvus Graculus Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 158 (1766. — Schweiz).[1])

Sturnidae.

11. **Sturnus vulgaris vulgaris** L. — Star.
Sturnus vulgaris Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 167 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

12. **Pastor roseus** (L.). — Rosenstar.
Turdus roseus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 170 (1758. — Lappland und Schweiz).

Oriolidae.

13. **Oriolus oriolus oriolus** (L.). — Pirol.
Coracias Oriolus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 107 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Fringillidae.

14. **Coccothraustes coccothraustes coccothraustes** (L.). — Kirschkernbeißer.
Loxia Coccothraustes Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 171 (1758. — „Südeuropa"; terra typica: Italien).

15. **Chloris chloris chloris** (L.). — Grünfink.
Loxia Chloris Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 174 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

16. **Carduelis**[2]) **carduelis carduelis** (L.). — Stieglitz.
Fringilla Carduelis Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 180 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

17. **Acanthis cannabina cannabina** (L.). — Bluthänfling.
Fringilla cannabina Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 182 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

18. **Acanthis flavirostris flavirostris** (L.). — Berghänfling.
Fringilla flavirostris Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 182 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

---

[1]) Die in der Literatur hie und da gemachten Angaben über das Vorkommen der Alpenkrähe (*Pyrrhocorax pyrrhocorax* (L.) 1758) in Bayern sind ganz zweifelhafter Natur und beruhen wohl in allen Fällen auf einer Verwechslung mit der Alpendohle. Belegstücke existieren nicht.

[2]) Wir können uns mit der von Hartert (Vögel pal. Fauna 1, p. 65, 66) vorgeschlagenen Vereinigung der Gattungen *Acanthis*, *Carduelis*, *Spinus* und *Chloroptila* nicht einverstanden erklären, sondern sehen uns auf Grund unserer sorgfältigen Untersuchungen veranlaßt, diese vier Gattungen auch weiterhin getrennt beizubehalten.

19. **Acanthis linaria linaria** (L.). — Leinfink.
Fringilla Linaria Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 182 (1758. „Europa"; terra typica: Schweden).

20. **Acanthis linaria holboellii** (Brehm). — Nordischer Leinfink.
Linaria Holboellii Brehm, Handbuch Naturg. Vögel Deutschl. p. 280 (1831. — Deutschland).

21. **Acanthis linaria cabaret** (P. L. S. Müller). — Alpenleinfink.
Fringilla Cabaret P. L. S. Müller, Natursystem, Suppl., p. 165 (1776. — „Europa"; terra typica: Frankreich).

22. **Spinus spinus** (L.). — Erlenzeisig.
Fringilla Spinus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 181 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

23. **Chloroptila citrinella citrinella** (L.). — Zitronenzeisig[1]).
Fringilla Citrinella Linnaens, Syst. Nat. 12, I, p. 320 (1766. — „Südeuropa"; terra typica: Alpen).

24. **Serinus canarius germanicus** Laubm. — Girlitz.
[*Fringilla Canaria* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 181 (1758. — Canarische Inseln)].
Serinus canarius germanicus Laubmann, Verh. Ornith. Gesellschaft Bayern 11, III, p. 194 (1913. — Weisenau bei Mainz).

25. **Pyrrhula pyrrhula pyrrhula** (L.). — Großer Gimpel.
Loxia Pyrrhula Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 171 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

26. **Pyrrhula pyrrhula europaea** Vieill. — Kleiner Gimpel.
Pyrrhula europaea Vieillot, Nouv. Dict. Hist. Nat. 4, p. 286 (1816. — „Europa"; terra typica: Frankreich).

27. **Loxia curvirostra curvirostra** L. — Fichtenkreuzschnabel.
Loxia Curvirostra Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 171 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

28. **Loxia pytyopsittacus** Borkh. — Kiefernkreuzschnabel.
Loxia Pytyopsittacus Borkhausen, Rheinisches Magazin 1, p. 139 (1793. — terra typica subst.: Schweden).

29. **Loxia leucoptera bifasciata** (Brehm). — Weißbindenkreuzschnabel.
[*Loxia leucoptera* Gmelin, Syst. Nat. 1, II, p. 844 (1789. — „in sinu Hudsonis et Noveboraco".)].
Crucirostra bifasciata Brehm, Ornis, 3, p. 85 (1827. — Thüringen).

---

[1]) Der Zitronfink steht nach seinen Charakteren zwischen den Gattungen *Spinus* und *Acanthis* in der Mitte. Er nähert sich in der Schnabelform mehr den Leinfinken, mit denen er auch die Proportionen von Flügel und Schwanz

30. **Pinicola enucleator enucleator** (L.). — Hakengimpel.
Loxia Enucleator Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 171 (1758. — „Norden von Schweden und Amerika"; terra typica: Schweden).

31. **Fringilla coelebs coelebs** L. — Buchfink.
Fringilla coelebs Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 179 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

32. **Fringilla montifringilla** L. — Bergfink.
Fringilla Montifringilla Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 179 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

33. **Montifringilla nivalis nivalis** (L.). — Schneefink.
Fringilla nivalis Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 321 (1766. — „Amerika"; errore!; terra typica subst.: Schweiz).

34. **Petronia petronia petronia** (L.). — Steinsperling.
Fringilla Petronia Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 322 (1766. — „Europa"; terra typica: Norditalien).

35. **Passer domesticus domesticus** (L.). — Haussperling.
Fringilla domestica Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 183 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

36. **Passer montanus montanus** (L.). — Feldsperling.
Fringilla montana Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 183 (1758. — „Europa"; terra typica: Norditalien).

37. **Emberiza calandra calandra** L. — Grauammer.
Emberiza Calandra Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 176 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

38. **Emberiza citrinella sylvestris** Brehm[1]). — Goldammer.
[*Emberiza Citrinella* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 177 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)].
Emberiza sylvestris Brehm, Handbuch Naturg. Vögel Deutschl. p. 294 (1831. — „Nur in Nadelwäldern"; terra typica: Thüringen).

39. **Emberiza hortulana** L. — Gartenammer.
Emberiza Hortulana Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 177 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

---

teilt. Dagegen hat er die geringe Ausdehnung der polsterartigen Befiederung der Nasenlöcher sowie den allgemeinen Färbungscharakter mit dem Erlenzeisig gemein. Auch in biologischer Hinsicht steht er letzterer Art näher.

[1]) Vgl. hierzu die Arbeiten von Gengler in Ornith. Jahrbuch 24, 1913, p. 88—92; l. c. 25, 1914, p. 27—30.

40. **Emberiza cia cia** L. — Zippammer.
Emberiza Cia Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 310 (1766. — „Südeuropa"; terra typica: Oberösterreich).

41. **Emberiza cirlus** L. — Zaunammer.
Emberiza Cirlus Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 311 (1766. — „Südeuropa").

42. **Emberiza schoeniclus schoeniclus** L. — Rohrammer.
Emberiza Schoeniclus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 182 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

43. **Plectrophenax nivalis nivalis** (L.). — Schneeammer.
Emberiza nivalis Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 176 (1758. — Lappland).

44. **Calcarius lapponicus lapponicus** (L.). — Spornammer.
Fringilla lapponica Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 180 (1758. — Lappland).

Alaudidae.

45. **Galerida cristata cristata** (L.). — Haubenlerche.
Alauda cristata Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 166 (1758. — „Europa"; terra typica: Wien).

46. **Lullula arborea arborea** (L.). — Heidelerche.
Alauda arborea Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 166 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

47. **Alauda arvensis arvensis** L. — Feldlerche.
Alauda arvensis Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 165 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

48. **Otocoris**[1]) **alpestris flava** (Gm.). — Alpenlerche.
[*Alauda alpestris* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 166 (1758. — Carolina)].
Alauda flava Gmelin, Syst. Nat. 1, II, p. 800 (1789. — Sibirien).

Motacillidae.

49. **Anthus campestris campestris** (L.). — Brachpieper.
Alauda campestris Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 166 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

50. **Anthus trivialis trivialis** (L.). — Baumpieper.
Alauda trivialis Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 166 (1758. — Schweden).

---

[1]) Die ursprüngliche Schreibweise bei Bonaparte ist *Otocoris* (nicht *Otocorys*).

51. **Anthus pratensis** (L.). — Wiesenpieper.
Alauda pratensis Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 166 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

52. **Anthus spinoletta spinoletta** (L.). — Wasserpieper.
Alauda Spinoletta Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 166 (1758. — Italien).

53. **Anthus cervinus** (Pall.). — Rotkehliger Pieper.
Motacilla Cervina Pallas, Zoogr. Rosso.-Asiat. 1, p. 511 (1827. — Kolyma-Fluß, Sibirien).

54. **Anthus richardi richardi** Vieill. — Spornpieper.
Anthus Richardi Vieillot, Nouv. Dict. Hist. Nat. 26, p. 491 (1818. — Frankreich).

55. **Motacilla flava flava** L. — Schafstelze.
Motacilla flava Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 185 (1758. — „Europa"; terra typica: Südschweden).

56. **Motacilla flava thunbergi** Billb.[1]) — Nordische Schafstelze.
Motacilla Thunbergi Billberg, Synopsis Faun. Scand. 1, II, p. 50 (1828. — Lappland).

57. **Motacilla cinerea cinerea** Tunst.[2]) — Gebirgsbachstelze.
Motacilla Cinerea Tunstall, Ornith. Brit. p. 2 (1771. — begründet auf Pennant's „Grey Water Wagtail" und Brisson's „La Bergeronette jaune"; als terra typ. nehmen wir England [ex Pennant] an)[3]).

58. **Motacilla alba alba** L. — Weiße Bachstelze.
Motacilla alba Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 185 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Certhiidae.

59. **Certhia familiaris macrodactyla** Brehm[4]). — Waldbaumläufer.
Certhia macrodactyla Brehm, Handbuch Naturg. Vögel Deutschlands p. 208 (1831. — „Bewohnt die Nadelwälder, im

---

[1]) Billberg's Name hat um vierzehn Jahre die Priorität über die übliche Bezeichnung *Motacilla borealis* Sundevall, die erst 1842 veröffentlicht wurde.

[2]) Für die Gebirgsstelze war bisher der Name *Motacilla boarula* gebräuchlich, der Linnaeus 1771 zugeschrieben wurde. Der erste Autor, der diese Bezeichnung einführte, war jedoch Scopoli (Ann. I. Hist. Nat., 1769, p. 154: ex Aldrovandi, Klein etc.), der als *M. boarula* zweifellos die Schafstelze beschrieb, wie in Brit. Birds IX, 1915 p. 3 ganz zutreffend ausgeführt ist. *M. boarula* Scop. 1769 wird somit ein Synonym von *M. f. flava* Linn. 1758, während für die Gebirgsbachstelze der nächstältere Speziesname in Kraft tritt.

[3]) Nach Opinion 38 der Internat. Nomenclatur Commission sind die durch den Hinweis auf Pennant's und Brisson's Trivialnamen identifizierbaren Speziesbezeichnungen in Tunstall's Ornithologia Britannica nomenklatorisch gültig

[4]) Die Waldbaumläufer der Rheinpfalz und der südbayerischen Gebirge sind noch sorgfältig zu untersuchen. Möglicherweise gehören die ersteren einer

Sommer selten im mittleren Deutschland, häufiger im Herbst und Winter").

60. **Certhia brachydactyla brachydactyla** Brehm. — Gartenbaumläufer.

Certhia brachydactyla Brehm, Beitr. zur Vögelkunde 1, p. 570 (1820. — Rodatal, Thüringen).

61. **Tichodroma muraria** (L.). — Alpenmauerläufer.

Certhia muraria Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 184 (1766. — Südeuropa).

Sittidae.

62. **Sitta europaea caesia** Wolf. — Kleiber.

[*Sitta europaea* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 115 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)].

Sitta caesia Wolf in: Meyer und Wolf, Taschenbuch deutscher Vögelkunde: I, p. 128 tab. (1810. — „in verschiedenen Gegenden Deutschlands, z. B. Thüringen, Franken, der Wetterau, Bayern u. s. w."; wir fixiren als terra typica die Gegend von Nürnberg in Mittelfranken).

Paridae.

63. **Parus major major** L. — Kohlmeise.

Parus major Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 189 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

64. **Parus caeruleus caeruleus** L. — Blaumeise.

Parus caeruleus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 190 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

65. **Parus ater ater** L. — Tannenmeise.

Parus ater Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 190 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

66. **Parus cristatus mitratus** Brehm. — Haubenmeise.

[*Parus cristatus* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 189 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)].

Parus mitratus Brehm, Handbuch Naturg. Vögel Deutschl. p. 467 (1831. — „Deutsche Schwarzwälder").

67. **Parus palustris communis** Baldenst. — Nonnenmeise.

[*Parus palustris* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 190 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)].

---

besonderen Form an, für welche der Name *Certhia rhenana* Kleinschmidt (Ornith. Monatsber. 8, 1900 p. 169: „Am Rhein") zur Verfügung stünde, wogegen letztere zu *Certhia familiaris costa* Bailly 1847 gehören könnten, welche nach Ingram (Ibis, 1913, p. 548—550) nordwärts bis Vorarlberg verbreitet ist.

Parus cinereus communis Baldenstein, Neue Alpina 2, p. 31 (1827. — „Überall in unsern Tälern"; terra typica: Graubünden).

68. **Parus palustris longirostris** Kleinschmidt. — Rheinische Nonnenmeise.

Parus dresseri longirostris Kleinschmidt, Orn. Jahrbuch 8, p. 65 (1897. — „Frankreich und Rheingegend"; terra typica: Latour).

69. **Parus atricapillus submontanus** Kleinschmidt & Tschusi. — Süddeutsche Weidenmeise.

[*Parus atricapillus* Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 341 (1766. — Canada)].

Parus salicarius submontanus Kleinschmidt & Tschusi, Falco 9, p. 33 (1913. — Gmunden, Oberösterreich).

70. **Parus atricapillus rhenanus** Kleinschm, — Rheinische Weidenmeise.

Parus rhenanus Kleinschmidt, Ornith. Monatsber. 8, p. 168 (1900. — „Rhein"; terra typica: Rhein-Ufer zwischen Mainz und Worms).

71. **Aegithalos caudatus europaeus** (Herm.). — Schwanzmeise.

[*Parus caudatus* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 190 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)].

Pipra? europaea J. Hermann, Observ. Zoolog. p. 214 (1804. — Basel).

72. **Panurus biarmicus biarmicus** (L.). — Bartmeise.

Parus biarmicus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 190 (1758. — „Europa"; terra typica: Dänemark).

Regulidae.

73. **Regulus regulus regulus** (L.). — Wintergoldhähnchen.

Motacilla Regulus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 188 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

74. **Regulus ignicapillus ignicapillus** (Temm.). — Sommergoldhähnchen.

Sylvia ignicapilla Temminck, Man. d'Orn., 2. ed., 1, p. 231 (1820. — Frankreich).

Laniidae.

75. **Lanius minor** Gm. — Schwarzstirn-Würger.

Lanius minor Gmelin, Syst. Nat. 1, I, p. 308 (1788. — Italien).

76. **Lanius excubitor excubitor** L. — Raubwürger.
Lanius Excubitor Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 94 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

77. **Lanius senator senator** L. — Rotkopfwürger.
Lanius Senator Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 94 (1758. — „Habitat in Indiis"; terra typica: Rhein)[1]).

78. **Lanius collurio collurio** L. — Rotrückiger Würger.
Lanius Collurio Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 94 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Bombycillidae.

79. **Bombycilla garrulus garrulus** (L.). — Seidenschwanz.
Lanius Garrulus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 95 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Muscicapidae.

80. **Muscicapa ficedula ficedula** (L.). — Grauer Fliegenschnäpper[2]).
Motacilla Ficedula Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 185 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

81. **Muscicapa hypoleuca hypoleuca** (Pall.). — Trauerfliegenschnäpper.
Motacilla hypoleuca Pallas in: Vroeg, Cat. Coll. d'Ois., Adumbratiuncula p. 3 (1764. — Holland).

82. **Muscicapa collaris** Bechst. — Halsbandfliegenschnäpper.
Muscicapa collaris Bechstein, Latham's Allg. Übers. Vög. 2, I, p. 317 (1794. — Deutschland, Thüringer Wald).

83. **Erythrosterna**[3]) **parva parva** (Bechst.). — Zwergfliegenschnäpper.
Muscicapa parva Bechstein, Latham's Allg. Übers. Vög. 2, I, p. 356 (1794. — Thüringer Wald).

Sylviidae.

84. **Phylloscopus collybita collybita** (Vieill.). — Weidenlaubsänger.
Sylvia collybita Vieillot, Nouv. Dict. Hist. Nat. 11, p. 235 (1817. — Frankreich).

---

[1]) Vgl. Hartert, Vögel pal. Fauna 1, p. 434.

[2]) Der älteste Name für den grauen Fliegenschnäpper, der vielfach *M. striata* (Pall.) 1764 oder *M. grisola* Linn. 1766 genannt wird, ist, wie Lönnberg (Journ. f. Ornith. 1906, p. 529) ausgeführt hat, ohne Zweifel der oben angewandte.

[3]) Die generische Trennung des Zwergfliegenschnäppers scheint aus morphologischen und biologischen Gründen vollkommen gerechtfertigt. Conf. Stresemann, Nov. Zool. 19, 1912 p. 325.

85. **Phylloscopus trochilus trochilus** (L.)[1]). — Fitis-Laubsänger.
Motacilla Trochilus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 188 (1758. — England).

86. **Phylloscopus bonelli bonelli** (Vieill.). — Berglaubsänger.
Sylvia Bonelli Vieillot, Nouv. Dict. Hist. Nat. 28, p. 91 (1819. — Piémont).

87. **Phylloscopus sibilatrix sibilatrix** (Bechst.). — Waldlaubsänger.
Motacilla Sibilatrix Bechstein, Naturforscher 27, p. 47 (1793. — Berge Thüringens).

88. **Locustella naevia naevia** (Bodd.). — Heuschreckensänger.
Motacilla naevia Boddaert, Tabl. Pl. Enl. p. 35 (1783. — Italien).

89. **Locustella fluviatilis** (Wolf). — Flußrohrsänger.
Sylvia fluviatilis Wolf in: Meyer und Wolf, Taschenbuch d. deutschen Vögelkunde I, p. 299 (1810. — Ufer der Donau in Österreich).

90. **Acrocephalus arundinaceus arundinaceus** (L.). — Drosselrohrsänger.
Turdus arundinaceus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 170 (1758. — „Europa"; terra typica: Umgebung von Danzig).

91. **Acrocephalus streperus streperus** (Vieill.). — Teichrohrsänger.
Sylvia strepera Vieillot, Nouv. Dict. Hist. Nat. 11, p. 182 (1817. — Frankreich).

92. **Acrocephalus palustris** (Bechst.). — Sumpfrohrsänger.
Sylvia palustris Bechstein, Orn. Taschenbuch I, p. 186 (1802. — Deutschland).

93. **Acrocephalus schoenobaenus** (L.). — Schilfrohrsänger.
Motacilla Schoenobaenus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 184 (1758. — „Europa"; terra typica: Südschweden).

94 **Acrocephalus aquaticus** (Gm.). — Wasserrohrsänger.
Motacilla aquatica Gmelin, Syst. Nat. 1, II, p. 953 (1789. — Kärnten; Venetien).

95. **Hypolais icterina** (Vieill.). — Gartenspötter.
Sylvia icterina Vieillot, Nouv. Dict. Hist. Nat. 11, p. 194 (1817. — Nancy, Frankreich).

[1]) Kleinschmidt (Singvögel der Heimat, 1913, p. 69) verwirft obigen Namen zugunsten von *Motacilla Acredula* Linnaeus (Syst. Nat. 10, I, p. 189, 1758). Nach eingehender Untersuchung der Frage scheint uns die Beschreibung Willughbys, auf die sich Linnés *M. trochilus* hauptsächlich gründet, mit

96. **Sylvia nisoria nisoria** (Bechst.). — Sperbergrasmücke.
Motacilla nisoria Bechstein, Gem. Naturg. Deutschl. 4, p. 580 (1795. — „Das mittlere und nördliche Deutschland").

97. **Sylvia hippolais hippolais** (L.)[1]). — Gartengrasmücke.
Motacilla Hippolais Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 185 (1758. — „Europa"; terra typica: Genua).

98. **Sylvia atricapilla atricapilla** (L.). — Schwarzplättchen.
Motacilla Atricapilla Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 187 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

99. **Sylvia communis communis** Lath. — Dorngrasmücke.
Sylvia Communis Latham, Gen. Syn. Birds, Suppl. 1, p. 287 (1787. — ex „White-throat" Latham, Gen. Syn. Birds, 2, II, p. 428: England).

100. **Sylvia curruca curruca** (L.). — Zaungrasmücke.
Motacilla Curruca Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 184 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

101. **Turdus pilaris** L. — Wachholderdrossel.
Turdus pilaris Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 168 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

102. **Turdus viscivorus viscivorus** L. — Misteldrossel.
Turdus viscivorus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 168 (1758. — „Europa"; terra typica: England).

103. **Turdus philomelos philomelos** Brehm. — Singdrossel.
Turdus philomelos Brehm, Handbuch Naturg. Vögel Deutschl. p. 382 (1831. — Mitteldeutschland).

104. **Turdus musicus** L. — Weindrossel.
Turdus musicus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 169 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

---

ziemlicher Sicherheit den Fitislaubsänger erkennen zu lassen, so daß eine Änderung des allgemein eingebürgerten Namens nicht angebracht sein dürfte.

[1]) Kleinschmidt (Singvögel der Heimat, 1913, p. 57) nimmt für die Gartengrasmücke diesen Namen als die älteste Bezeichnung in Anspruch. Linnés Diagnose ist allerdings recht schlecht, der Autor scheint aber den Vogel selbst gar nicht gekannt, sondern lediglich aus Aldrovandi und Rajus geschöpft zu haben. Beschreibung und Abbildung bei Aldrovandi können ohne Schwierigkeit auf die Gartengrasmücke bezogen werden, und der von ihm erwähnte Genueser Trivialname „Beccafico" ist die heute noch in Italien gebräuchliche Bezeichnung für unsere Art. Auch die Darstellung bei Rajus, die sich ebenfalls wieder auf Aldrovandi gründet, gehört augenscheinlich hierher, wenn auch der Ausdruck „ex fusco viridis" für den olivenfarbigen Ton der Oberseite der Gartengrasmücke reichlich übertrieben erscheinen mag. Es ist daher unvermeidlich, den in neuerer Zeit gebrauchten Artnamen *Sylvia borin* Boddaert 1783 durch die ältere Bezeichnung *Sylvia hippolais* Linnaeus 1758 zu ersetzen.

105. **Turdus torquatus torquatus** L. — Nordische Ringdrossel.
Turdus torquatus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 170 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

106. **Turdus torquatus alpestris** (Brehm). — Alpenringdrossel.
Merula alpestris Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 377 (1831. — Alpen Tirols).

107. **Turdus naumanni** Temm. — Naumanns Drossel.
Turdus naumanni Temminck, Man. d'Orn., 2. ed., 1, p. 170 (1820. — „Les parties orientales; se montre en Silésie et en Autriche; plus commun en Hongrie").

108. **Turdus ruficollis atrogularis** Temm. — Schwarzkehlige Drossel.
[*Turdus ruficollis* Pallas, Reise verschied. Prov. russ. Reichs 3, p. 694 (1776. — „Hab. in summis jugis Daouriae larycete obsitis")].
Turdus atrogularis Temminck, Man. d'Orn., 2. ed., 1, p. 169 (1820. — Österreich; Schlesien).

109. **Planesticus merula merula** (L.). — Amsel.
Turdus Merula Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 170 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

110. **Hylocichla guttata pallasii** (Cab.). — Pallas'sche Drossel.
[*Muscicapa guttata* Pallas, Zoogr. Rosso.-Asiat. 1, p. 465 (1826. — Alaska)].
Turdus Pallasii Cabanis, Archiv Naturg. 13, 1, p. 205 (1847. — Östliches Nordamerika).

111. **Monticola saxatilis** (L.). — Steinrötel.
Turdus saxatilis Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 294 (1766. — Schweiz).

112. **Oenanthe oenanthe grisea** (Brehm)[1]). — Steinschmätzer.
[*Motacilla Oenanthe* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 186 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)].
Vitiflora grisea Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 405 (1831. — Mittleres Deutschland).

113. **Saxicola rubetra rubetra** (L.). — Braunkehlchen.
Motacilla Rubetra Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 186 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

---

[1]) Wie schon Kleinschmidt (Singvögel der Heimat, 1913, p. 39) ausführt, sind die nordeuropäischen Brutvögel konstant größer, weshalb die Sonderung der mittel- und südeuropäischen Vertreter als eigene Rasse geboten erscheint. Es ist nicht ausgeschlossen, daß *Oenanthe oenanthe oenanthe*, die in Skandinavien und in den Ostseeprovinzen brütet, auf dem Durchzug Bayern berührt.

114. **Saxicola torquata rubicola** (L.). — Schwarzkehlchen.
[*Muscicapa torquata* Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 328 (1766. — Cap der guten Hoffnung)].
Motacilla Rubicola Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 332 (1766. — „Europa"; terra typica: Schweden).

115. **Phoenicurus phoenicurus phoenicurus** (L.). — Gartenrotschwanz.
Motacilla Phoenicurus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 187 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

116. **Phoenicurus ochruros gibraltariensis** (Gm.). — Hausrotschwanz.
[*Motacilla Ochruros* S. G. Gmelin, Reise d. Rußland, 3, p. 101 (1774. — Persische Gebirge)].
Motacilla gibraltariensis Gmelin, Syst. Nat. 1, II, p. 987 (1789. — Gibraltar).

117. **Luscinia megarhynchos megarhynchos** Brehm. — Nachtigall.
Luscinia megarhynchos Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 356 (1831. — Deutschland).

118. **Luscinia luscinia** (L.). — Sprosser.
Motacilla Luscinia Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 184 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

119. **Luscinia svecica cyanecula** (Wolf). — Blaukehlchen.
[*Motacilla svecica* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 187 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)].
Sylvia cyanecula Wolf in: Meyer und Wolf, Taschenbuch deutsch. Vögelkunde, I, p. 240 (1810. — „Im Anhaltischen, in Thüringen, Franken, der Wetterau").

120. **Erithacus rubecula rubecula** (L.). — Rotkehlchen.
Motacilla Rubecula Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 188 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Prunellidae.

121. **Prunella collaris collaris** (Scop.). — Alpenbraunelle.
Sturnus collaris Scopoli, Annus I. Hist. Nat. p. 131 (1769. — Kärnten).

122. **Prunella modularis modularis** (L.). — Heckenbraunelle.
Motacilla modularis Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 184 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Troglodytidae.

123. **Troglodytes troglodytes troglodytes** (L.). — Zaunkönig.
Motacilla Troglodytes Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 188 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

124. **Cinclus cinclus medius** Brehm[1]). — Wasserschmätzer.
[*Sturnus Cinclus* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 168 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)].
Cinclus medius Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 395 (1831. — Thüringer Wald).

125. **Cinclus cinclus meridionalis** Brehm. — Südeuropäischer Wasserschmätzer.
Cinclus meridionalis Brehm, Naumannia 6, p. 186 (1856. — Kärnten).

126. **Cinclus cinclus tschusii** Kleinschm. & Hilgert[2]). — Rheinischer Wasserschmätzer.
Cinclus cinclus tschusii Kleinschmidt und Hilgert, Falco 3, p. 104 (1907. — Rheingegenden).

Hirundinidae.

127. **Hirundo rustica rustica** L. — Rauchschwalbe.
Hirundo rustica Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 191 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

128. **Delichon urbica urbica** (L.). — Mehlschwalbe.
Hirundo urbica Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 192 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

129. **Riparia riparia riparia** (L.). — Uferschwalbe.
Hirundo riparia Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 192 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

130. **Riparia rupestris** (Scop.). — Felsenschwalbe.
Hirundo rupestris Scopoli, Annus I. Hist. Nat. p. 167 (1769. — Tirol).

---

[1]) Die mitteldeutsche Form der Wasseramsel war bisher unter dem Namen *Cinclus cinclus aquaticus* (Bechst.) geführt worden. Der Name wurde zuerst als *Accentor aquaticus* von Bechstein in den Getreuen Abbildungen naturhistorischer Gegenstände II, Heft 3, p. 47, tab. 30, 1797 eingeführt. Wie uns Einsichtnahme in dieses seltene Werk lehrt, beabsichtigte Bechstein keineswegs die thüringische Wasseramsel im Gegensatz zu anderen in Deutschland heimischen Formen abzutrennen, sondern sein *Accentor aquaticus* ist lediglich eine Neubenennung von *Sturnus cinclus* Gmelin (er zitiert dazu auch „Merle d'eau" Buffon und „Water Ouzel" Latham), welche Bechstein mit folgenden Worten begründet: „Ich möchte diesen Vogel nicht unter die Gattung der Staare setzen, da er in seiner Lebensart, auch in seiner Gestalt so natürlich von jenen Vögeln abweicht. Ich bilde daher eine eigene Gattung aus ihm unter dem lateinischen Namen *Accentor* oder deutschen Wassersänger." Infolgedessen ist *Accentor aquaticus* Bechstein als bloßes Synonym von *Cinclus cinclus cinclus* L. aus Nordeuropa zu betrachten, wogegen für die mitteldeutsche Brutform der nächstälteste Name *Cinclus medius* Brehm in Anwendung kommt. Auch *Cinclus hydrophilus* Borkh. 1797 ist lediglich eine Neubenennung des *Sturnus Cinclus* Linn.

[2]) Untersuchung größeren Materials ist notwendig, um die Verschiedenheit dieser von manchen Autoren bestrittenen Form zu bestätigen.

Micropodidae.

131. **Micropus melba melba** (L.). — Alpensegler.

Hirundo Melba Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 192 (1758. — Gibraltar).

132. **Micropus apus apus** (L.). — Mauersegler.

Hirundo Apus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 192 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Caprimulgidae.

133. **Caprimulgus europaeus europaeus** L. — Nachtschwalbe.

Caprimulgus europaeus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 193 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Meropidae.

134. **Merops apiaster** L. — Bienenfresser.

Merops Apiaster Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 117 (1758. — „In Europa australi").

Upupidae.

135. **Upupa epops epops** L. — Wiedehopf.

Upupa Epops Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 117 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Coraciidae.

136. **Coracias garrulus garrulus** L. — Blaurake.

Coracias Garrulus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 107 (1758. — „Europa"; terra typica: Südschweden).

Alcedinidae.

137. **Alcedo atthis ispida** L. — Eisvogel.

[*Gracula Atthis* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 109 (1758. — ex *Corvus aegyptius*: Hasselquist, Iter Palaestinum, 1757, p. 240: Ägypten)].

Alcedo Ispida Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 115 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Cuculidae.

138. **Cuculus canorus canorus** L. — Kuckuck.

Cuculus canorus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 110 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Picidae.

139. **Picus viridis pinetorum** (Brehm). — Grünspecht.
[*Picus viridis* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 113 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)].
Gecinus pinetorum Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 197 (1831. — „Bewohnt die deutschen Fichtenwälder").

140. **Picus canus canus** Gm.[1]). — Grauspecht.
Picus canus Gmelin, Syst. Nat. 1, I, p. 434 (1788. — Norwegen).

141. **Dryobates major pinetorum** (Brehm). — Großer Buntspecht.
[*Picus major* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 114 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)].
Picus pinetorum Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 187 (1831. — Deutschland).

142. **Dryobates leucotos leucotos** (Bechst.) — Weißrückenspecht.
Picus leucotos Bechstein, Orn. Taschenbuch, 1, p. 66 (1802. — Schlesien, im Winter).

143. **Dryobates minor hortorum** (Brehm). — Zwergspecht.
[*Picus minor* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 114 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)].
Picus hortorum Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 192 (1831. — Deutschland; Gegend von Renthendorf, Thüringen).

144. **Dryobates medius medius** (L.). — Mittelspecht.
Picus medius Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 114 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

145. **Picoides tridactylus alpinus** Brehm. — Dreizehenspecht.
[*Picus tridactylus* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 114 (1758. — Schweden)].
Picoides alpinus Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 194 (1831. — Schweiz).

146. **Dryocopus martius martius** (L.). — Schwarzspecht.
Picus martius Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 112 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

147. **Jynx torquilla torquilla** L. — Wendehals.
Jynx Torquilla Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 112 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

---

[1]) Die Beziehungen zwischen den typischen, skandinavischen Bewohnern und den mitteleuropäischen Grauspechten sind noch nicht zur vollständigen Zufriedenheit klargestellt. Die Untersuchung umfangreichen Materiales muß erst zeigen, ob wir es in Europa nur mit einer oder mit mehreren Formen zu tun haben.

Strigidae.

148. **Bubo bubo bubo** (L.). — Uhu.
Strix Bubo Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 92 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

149. **Otus scops scops** (L.). — Zwergohreule.
Strix Scops Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 92 (1758. — „Europa"; terra typica: Italien).

150. **Asio otus otus** (L.). — Waldohreule.
Strix Otus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 92 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

151. **Asio flammeus flammeus** (Pontopp). — Sumpfohreule.
Strix flammea Pontoppidan, Danske Atlas 1, p. 617 (1763. — Dänemark).

152. **Cryptoglaux funerea funerea** (L.)[1]). — Rauhfußkauz.
Strix funerea Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 93 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

153. **Carine noctua noctua** (Scop.). — Steinkauz.
Strix noctua Scopoli, Annus I. Hist. Nat. p. 22 (1769. — Krain).

154. **Glaucidium passerinum passerinum** (L). — Sperlingskauz.
Strix passerina Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 93 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

155. **Surnia ulula ulula** (L.). — Sperbereule.
Strix Ulula Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 93 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

156. **Strix uralensis uralensis** Pall. — Uralkauz.
Strix uralensis Pallas, Reise d. versch. Prov. russ. Reiches I, p. 455 (1771. — Ural).

157. **Strix aluco aluco** L. — Waldkauz.
Strix Aluco Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 93 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

158. **Tyto alba guttata** (Brehm). — Schleiereule.
[*Strix alba* Scopoli, Annus I. Hist. Nat. p. 21 (1769. — Friaul, N.-Italien)].
Strix guttata Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 107 (1831. — Rügen).

---

[1]) Wie Lönnberg (Ibis, 1913, p. 398—400) ausgeführt hat, ist *S. funerea* Linn. ein älterer Name für *S. tengmalmi* Gm. 1788.

159. **Nyctea nyctea** (L.). — Schneeeule.
Strix Nyctea Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 93 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Falconidae.

160. **Falco peregrinus peregrinus** Tunst. — Wanderfalke.
Falco Peregrinus Tunstall, Ornithologia Britannica, p. 1 (1771. — ex Pennant's „Peregrine Faulcon": Wales).

161. **Falco peregrinus calidus** Lath. — Östlicher Wanderfalke.
Falco calidus Latham, Ind. Orn. I, p. 41 (1790. — Indien).

162. **Falco cherrug cherrug** J. E. Gray. — Würgfalke.
Falco cherrug J. E. Gray in: Hardwicke, Ill. Ind. Zool. 2, Taf. 25 (1833—1834. — Indien).

163. **Falco subbuteo subbuteo** L. — Baumfalke.
Falco Subbuteo Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 89 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

164. **Falco columbarius aesalon** Tunst.[1]). — Merlinfalke.
[*Falco columbarius* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 90 (1758. — Amerika)].
Falco Aesalon Tunstall, Ornith. Brit. p. 1 (1771. — ex „L'Emerillon", Brisson, Ornith. I, 1760, p. 382: ohne Fundort. Als terra typ. ist Frankreich zu betrachten).

165. **Falco vespertinus vespertinus** L. — Abendfalke.
Falco vespertinus Linnaeus, Syst. Nat 12, I, p. 129 (1766. — „Ingria" = Prov. Petersburg).

166. **Falco naumanni naumanni** Fleisch. — Rötelfalke.
Falco Naumanni Fleischer in: Sylvan, ein Jahrbuch für Forstmänner, u. s. w. auf die Jahre 1817 und 1818, p. 174 (1818. — „spärlicher Gast im südl. Deutschland und Schweiz").

167. **Falco tinnunculus tinnunculus** L. — Turmfalke.
Falco Tinnunculus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 90 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

168. **Aquila chrysaëtos chrysaëtos** (L.). — Steinadler.
Falco Chrysaëtos Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 88 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

---

[1]) Hartert (Handlist Brit. B. p. 112) verwirft den Namen *aesalon* Tunst. als angebliches nomen nudum. Nach dem Gutachten der Internat. Nomenclatur Commission (Opinion 38, letzter Absatz, p. 90) sind indessen jene Tunstall'schen Speziesnamen, die durch den Hinweis auf die bei Pennant und Brisson vorkommenden englischen, bezw. französischen Trivialnamen identifizierbar sind, als zulässig zu betrachten. Dieser Fall trifft bei *F. aesalon* zu.

169. **Aquila clanga** Pall.[1]). — Schelladler.

Aquila Clanga Pallas, Zoogr. Rosso-Asiat. 1, p. 351 (1827. — „in Rossia Sibiriaque universa, usque in Camtschatcam").

170. **Aquila pomarina pomarina** Brehm. — Schreiadler.

Aquila Pomarina Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 27 (1831. — „er lebt in den großen pommerschen Wäldern").

171. **Hieraaëtus pennatus** (Gm.). — Zwergadler.

Falco pennatus Gmelin, Syst. Nat. 1, I, p. 272 (1788. — ex Brisson: ohne Fundortsangabe).

172. **Archibuteo lagopus lagopus** (Brünn.). — Rauhfußbussard.

Falco lagopus Brünnich, Orn. Bor. p. 4 (1764. — Christiansöe bei Bornholm, Dänemark).

173. **Buteo buteo buteo** (L.). — Mäusebussard.

Falco Buteo Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 90 (1758. — „in Europa"; wir fixieren Schweden als terra typica).

174. **Buteo buteo zimmermannae** Ehmcke.

Buteo zimmermannae Ehmcke, Journ. f. Orn. 41, p. 117 (1893. — Ostpreußen, Kr. Gumbinnen).

175. **Circus aeruginosus aeruginosus** (L.). — Rohrweihe.

Falco aeruginosus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 91 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

176. **Circus cyaneus cyaneus** (L.). — Kornweihe.

Falco cyaneus Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 126 (1766. — Gegend von London).

177. **Circus pygargus** (L.). — Wiesenweihe.

Falco Pygargus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 89 (1758. — „Europa"; terra typica: England).

178. **Circus macrourus** (S.G.Gm.). — Steppenweihe.

Accipiter macrourus Gmelin, Nov. Comm. Acad. Petropol. 15, pro 1770, p. 439 tab. VIII, IX (1771. — „A Woronez abhinc ad omnem Tanain occurrit").

---

[1]) *Falco maculatus* Gmelin (Syst. Nat. 1, I, 1788, p. 258), bisher als Speziesname für den Schelladler verwendet, ist vorweggenommen durch *F. Maculatus* Tunstall (Orn. Brit. 1771, p. 1) = *Pernis apivorus* Linn. Deshalb brachte die neue Ausgabe der List of Brit. Birds 1915 (p. 142, 379) die Bezeichnung *Aquila fusca* Brehm 1823 in Vorschlag. Leider ist auch dieser Name durch *Aquila fusca* Dumont 1804 präokkupiert, wie Iredale (Ibis, 1915, p. 388) ausgeführt hat. Der nächste verfügbare ist der oben gebrauchte Name.

179. **Astur gentilis gentilis** (L.)[1]). — Habicht.
Falco gentilis Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 89 (1758. — „Habitat in Alpibus"; terra typica: Dalekarlische Alpen in Schweden).

180. **Accipiter nisus nisus** (L.). — Sperber.
Falco Nisus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 92 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

181. **Milvus milvus** (L.). — Roter Milan.
Falco Milvus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 89 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

182. **Milvus migrans migrans** (Bodd.). — Schwarzer Milan.
Falco migrans Boddaert, Tabl. Pl. Enl. p. 28 (1783. — Basiert auf Daubentons Taf. 472, Brisson und Latham. Verschiedene Länder Europas von Buffon angegeben, als terra typica ist Frankreich zu betrachten).

183. **Haliaeetus albicilla** (L.). — Seeadler.
Falco Albicilla Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 89 (1758. — „in Europa"; terra typica: Schweden).

184. **Pernis apivorus apivorus** (L.). — Wespenbussard.
Falco apivorus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 91 (1758. — „in Europa"; terra typica: Schweden).

185. **Circaëtus gallicus** (Gm.). — Schlangenadler.
Falco gallicus Gmelin, Syst. Nat. 1, I, p. 259 (1788. — „in Gallia" = Frankreich).

186. **Pandion haliaetus haliaetus** (L.). — Fischadler.
Falco Haliaetus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 91 (1758. — „in Europa"; terra typica: Schweden).

Vulturidae[2]).

187. **Gyps fulvus fulvus** (Habl.). — Gänsegeier.
Vultur fulvus Hablizl in: Pallas, Neue Nordische Beiträge 4, p. 58 (1783. — Nordpersien).

---

[1]) Nach den Untersuchungen L. Schiølers (Dansk Orn. Foren. Tidsskr. 8, 1914, p. 93—112) scheint es nicht ausgeschlossen, daß die Habichte, die von Dänemark südwärts vorkommen, subspezifisch verschieden seien von *A. g. gentilis* aus Skandinavien. In diesem Falle müßten unsere Brutvögel den Namen *A. gentilis gallinarum* Brehm 1831 führen. Weitere Studien sind zur endgültigen Klärung der Frage erforderlich.

[2]) Über das Vorkommen von *Neophron percnopterus percnopterus* (L.) in Bayern liegen sichere Nachweise bis heute noch nicht vor. (Vgl. hierzu Jäckel, Vögel Bayerns, 1891, p. 1).

188. **Aegypius monachus** (L.). — Kuttengeier.
Vultur Monachus Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 122 (1766. — Arabien).

Ciconiidae.

189. **Ciconia ciconia ciconia** (L.). — Weißer Storch.
Ardea Ciconia Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 142 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

190. **Ciconia nigra** (L.). — Schwarzer Storch.
Ardea nigra Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 142 (1758. — Nordeuropa; terra typica: Schweden).

Plegadidae.

191. **Plegadis falcinellus falcinellus** (L.)[1]). — Brauner Sichler.
Tantalus falcinellus Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 241 (1766. — Österreich, Italien).

Plataleidae.

192. **Platalea leucorodia leucorodia** L. — Löffelreiher.
Platalea Leucorodia Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 139 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Ardeidae.

193. **Ardea cinerea cinerea** (L.). — Fischreiher.
Ardea cinerea Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 143 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

194. **Ardea purpurea purpurea** L. — Purpurreiher.
Ardea purpurea Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 236 (1766. — „Habitat in Oriente"; terra typica: Frankreich, ex Brisson).

195. **Casmerodius albus albus** (L.). — Edelreiher.
Ardea alba Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 144 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

196. **Egretta garzetta garzetta** (L.). — Seidenreiher.
Ardea garzetta Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 237 (1766. — „Habitat in Oriente").

197. **Ardeola ralloides ralloides** (Scop.). — Rallenreiher.
Ardea ralloides Scopoli, Annus I. Hist. Nat. p. 88 (1769. — Kärnten).

---

[1]) Diese Art wurde neuerdings vielfach *P. autumnalis* Linn. ex Hasselqu. 1762 genannt. Nach Opinion 57 sind jedoch die in der von Gadebusch 1762 besorgten, deutschen Ausgabe des vorlinnéischen Iter Palaestinum Hasselquist's enthaltenen Namen nicht zulässig.

198. **Nycticorax nycticorax nycticorax** (L.). — Nachtreiher.
Ardea Nycticorax Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 142 (1758. — „Südeuropa“).

199. **Ixobrychus minutus** (L.). — Zwergrohrdommel.
Ardea minuta Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 240 (1766. — Schweiz).

200. **Botaurus stellaris stellaris** (L.). — Rohrdommel.
Ardea stellaris Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 144 (1758. — „Europa“; terra typica: Schweden).

Phoenicopteridae.

201. **Phoenicopterus antiquorum** Brehm [1]). — Flamingo.
Phoenicopterus antiquorum Brehm, Lehrb. Naturg. europ. Vög. 2, p. 652 (1824. — „die Meeresküsten des südlichen Asien, die von Afrika und Südeuropa . . .“).

Anatidae.

202. **Cygnus cygnus** (L.). — Singschwan.
Anas Cygnus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 122 (1758. — „Europa“; terra typica: Schweden).

203. **Cygnus bewickii bewickii** Yarr. — Zwergschwan.
Cygnus bewickii Yarrell, Trans. Linn. Soc. London 16, II, p. 453 (1833. — England).

204. **Cygnus olor** (Gm.). — Höckerschwan.
Anas Olor Gmelin, Syst. Nat. 1, II, p. 501 (1789. — Rußland).

205. **Anser anser** (L.). — Wildgans.
Anas Anser Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 123 (1758. — „Europa“; terra typica: Schweden).

206. **Anser albifrons** (Scop.). — Bläßgans.
Branta albifrons Scopoli, Annus I. Hist. Nat. p 69 (1769. — Kärnten).

207. **Anser fabalis fabalis** (Lath.). — Saatgans.
Anas fabalis Latham, Gen. Syn. Birds, Suppl. 1, p. 297 (1787. — Großbritannien).

208. **Anser brachyrhynchus** Baillon. — Kurzschnabelgans.
Anser brachyrhynchus Baillon, Mém. Soc. Roy. d'Em. Abbeville 1833, p. 74 (1834. — Frankreich).

---

[1]) Bei Temminck (Man. d'Ornith., 2. ed., II, 1820, p. 587) ist *P. antiquorum* ein nomen nudum. *P. roseus* Pall. (Zoogr. Rosso-Asiat., II, p. 207) wurde erst 1827 veröffentlicht, ist also um drei Jahre jünger als der Brehm'sche Speziesname.

209. **Branta bernicla bernicla** (L.). — Ringelgans.
Anas Bernicla Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 124 (1758. — Nordeuropa; terra typica: Schweden).

210. **Branta leucopsis** (Bechst.). — Nonnengans.
Anas leucopsis Bechstein, Orn. Taschenbuch 2, p. 424 (1803. — Deutschland).

211. **Tadorna tadorna** (L.). — Brandente.
Anas Tadorna Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 122 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

212. **Anas platyrhynchos platyrhynchos** L. — Wildente.
Anas platyrhynchos Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 125 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

213. **Chaulelasmus streperus** (L.). — Schnatterente.
Anas strepera Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 125 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

214. **Nettion crecca crecca** (L.). — Krickente.
Anas crecca Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 126 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

215. **Querquedula querquedula** (L.). — Knäckente.
Anas Querquedula Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 126 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

216. **Mareca penelope** (L.). — Pfeifente.
Anas penelope Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 126 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

217. **Spatula clypeata** (L.). — Löffelente.
Anas clypeata Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 124 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

218. **Dafila acuta** (L.). — Spießente.
Anas acuta Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 126 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

219. **Netta rufina** (Pall.). — Kolbenente.
Anas rufina Pallas, Reise d. versch. Prov. russ. Reiches 2, p. 713 (1773. — Südrußland).

220. **Nyroca ferina ferina** (L.). — Tafelente.
Anas ferina Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 126 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

221. **Nyroca nyroca** (Güld.). — Moorente.
Anas nyroca Güldenstedt, Nov. Comm. Acad. Petrop. 14, I, p. 403 (1770. — Südrußland).

222. **Nyroca fuligula** (L.). — Reiherente.
Anas Fuligula Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 128 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

223. **Nyroca marila marila** (L.). — Bergente.
Anas Marila Linnaeus, Fauna Suec., 2. ed, p. 39 (1761. — Lappland).

224. **Glaucionetta clangula clangula** (L.). — Schellente.
Anas Clangula Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 125 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

225. **Clangula hyemalis** (L.). — Eisente.
Anas hyemalis Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 126 (1758. — Nordeuropa; terra typica: Schweden).

226. **Histrionicus histrionicus** (L.). — Harlekinsente[1]).
Anas histrionica Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 127 (1758. — Neufundland).

227. **Marmaronetta angustirostris** Ménétr. — Schmalschnabelente[1]).
Anas angustirostris Ménétriès, Cat. rais. Caucas. p. 58 (1832. — Lenkoran, Kasp. Meer).

228. **Erismatura leucocephala** (Scop.). — Ruderente.
Anas leucocephala Scopoli, Annus I. Hist. Nat. p. 65 (1769. — Fundort unbekannt).

229. **Somateria mollissima mollissima** (L.). — Eiderente.
Anas mollissima Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 124 (1758. — Nordeuropa; terra typica: Schweden).

230. **Oidemia nigra nigra** (L.). — Trauerente.
Anas nigra Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 123 (1758. — Lappland und England).

231. **Oidemia fusca fusca** (L.). — Samtente.
Anas fusca Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 123 (1758. — „Habitat in Oceano Europaeo"; terra typica: Schweden).

Mergidae.

232. **Mergus merganser merganser** L. — Gänsesäger.
Mergus Merganser Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 129 (1758. „Europa"; terra typica: Schweden).

233. **Mergus serrator** L. — Mittelsäger.
Mergus Serrator Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 129 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden.)

[1]) Siehe Besserer in: „Deutscher Jäger", 1894, p. 38.

234. **Mergellus albellus** (L.). — Zwergsäger.
Mergus Albellus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 129 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Phalacrocoracidae.

235. **Phalacrocorax carbo carbo** (L.). — Kormoranscharbe.
Pelecanus Carbo Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 133 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

236. **Phalacrocorax pygmaeus** (Gm.). — Zwergscharbe.
Pelecanus pygmaeus Gmelin, Syst. Nat. 1, II, p. 574 (1789. — Kaspisches Meer).

Pelecanidae.

237. **Pelecanus onocrotalus** L. — Pelikan.
Pelecanus Onocrotalus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 132 (1758. — Afrika und Asien).

Procellariidae.

238. **Thalassidroma pelagica** (L.). — Kleine Sturmschwalbe.
Procellaria pelagica Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 131 (1758. — Weißes Meer).

Colymbidae.

239. **Podiceps cristatus cristatus** (L.). — Haubentaucher.
Colymbus cristatus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 135 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

240. **Podiceps auritus** (L.). — Ohrensteißfuß.
Colymbus auritus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 135 (1758. „Europa"; terra typica: Schweden).

241. **Podiceps grisegena grisegena** (Bodd.). — Rothalstaucher.
Colymbus grisegena Boddaert, Tabl. Pl. Enl. p. 55 (1783. — Frankreich).

242. **Podiceps nigricollis nigricollis** Brehm. — Schwarzhalstaucher.
Podiceps nigricollis Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 963 (1831. — Deutschland).

243. **Podiceps ruficollis ruficollis** (Pall.). — Zwergsteißfuß.
Colymbus ruficollis Pallas in: Vroegs Cat. Coll., Adumbratiuncula p. 6 (1764. — Holland).

244. **Colymbus arcticus** L. — Polartaucher.
Colymbus arcticus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 135 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

245. **Colymbus stellatus** Pontopp. — Nordseetaucher.
Colymbus stellatus Pontoppidan, Danske Atlas, 1, p. 621 (1763. — Dänemark).

246. **Colymbus immer** Brünn. — Eisseetaucher.
Colymbus immer Brünnich, Orn. Bor. p. 38 (1764. — Faeroer-Inseln).

Charadriidae.

247. **Haematopus ostralegus ostralegus** L. — Austernfischer.
Haematopus Ostralegus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 152 (1758. — „Europa"; terra typica: Oeland bei Schweden).

248. **Oedicnemus oedicnemus oedicnemus** (L.). — Triel.
Charadrius Oedicnemus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 155 (1758. — England).

249. **Cursorius gallicus gallicus** (Gm.). — Rennvogel.
Charadrius gallicus Gmelin, Syst. Nat. 1, I, p. 692 (1789. — Frankreich).

250. **Eudromias morinellus** (L.). — Mornellregenpfeifer.
Charadrius Morinellus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 150 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

251. **Charadrius hiaticula hiaticula** L. — Sandregenpfeifer.
Charadrius Hiaticula Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 150 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

252. **Charadrius dubius curonicus** Gm. — Flußregenpfeifer.
[*Charadrius dubius* Scopoli, Del. Faun. Flor. Insubr. II, p. 93 (1786. — Luzon, Philippinen)].
Charadrius curonicus Gmelin, Syst. Nat. 1, II, p. 692 (1789. — ex Beseke, „ein Regenpfeifer" in: Beob. & Entdeck. Naturk. Ges. Naturf. Fr. Berlin 1, IV, 1787, p. 463: Kurland)[1]).

253. **Charadrius alexandrinus alexandrinus** L. — Seeregenpfeifer.
Charadrius alexandrinus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 150 (1758. — Ägypten).

254. **Pluvialis apricarius** (L.). — Goldregenpfeifer.
Charadrius apricarius Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 150 (1758. — Oeland, Schweden).

---

[1]) Die paläarktische Form des Flußregenpfeifers unterscheidet sich vom wahren *C. dubius dubius* Scop., aus dem östlichen Asien, durch kleineren, schwächeren Schnabel, so daß ihre Trennung als Lokalrasse berechtigt erscheint. (Siehe „British Birds", IX, 1915, p. 8 und Dansk Ornith. Foren. Tidsskr. 9, 1915, p. 161—181).

255. **Squatarola squatarola squatarola** (L.). — Kiebitzregenpfeifer.
Tringa Squatarola Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 149 (1758. „Europa"; terra typica: Schweden).

256. **Vanellus vanellus** (L.). — Kiebitz.
Tringa Vanellus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 148 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

257. **Arenaria interpres interpres** (L.). — Steinwälzer.
Tringa Interpres Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 148 (1758. — „Europa"; terra typica: Gotland, Schweden).

Scolopacidae.

258. **Pavoncella pugnax** (L.). — Kampfläufer.
Tringa Pugnax Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 148 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

259. **Canutus canutus canutus** (L.). — Isländischer Strandläufer.
Tringa Canutus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 149 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

260. **Calidris alba alba** (Pall.)[1]. — Sanderling.
Trynga alba Pallas in: Vroegs Cat. Coll., Adumbratiuncula p. 7 (1764. — „de Noordsche Zeekusten").

261. **Pelidna alpina alpina** (L.). — Alpenstrandläufer.
Tringa alpina Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 149 (1758. — Lappland).

262. **Pisobia minuta minuta** (Leisl.). — Zwergstrandläufer.
Tringa minuta Leisler, Nachträge zu Bechstein, Naturg. Deutschl. I, p. 74 (1812. — am Main bei Hanau).

263. **Pisobia temminckii** (Leisl.). — Temminck-Strandläufer.
Tringa Temminckii Leisler, Nachträge zu Bechstein, Naturg. Deutschl. I, p. 64 (1812. — „an den Ufern des Mains").

264. **Arquatella maritima maritima** (Brünn.). — Seestrandläufer.
Tringa maritima Brünnich, Orn. Bor. p. 54 (1764. — Norwegen).

265. **Limicola falcinellus falcinellus** (Pontopp.). — Sumpfläufer.
Scolopax Falcinellus Pontoppidan, Danske Atlas I, p. 623 (1763. — Dänemark).

---

[1]) Die Handlist of Brit. Birds und die Checklist of North American Birds 1910 nennen den Sanderling *Calidris leucophaea* Pallas, bezw. Vroeg. Wie jedoch Stone, Auk 29, 1912, p. 206—208 ausgeführt hat, kann die im „Catalogue" angewandte Nomenklatur nicht als binär betrachtet werden, weshalb der in den Adumbratiuncula p. 7 vorgeschlagene Name *alba* der allein zulässige ist.

266. **Actitis hypoleucos** (L.). — Flußuferläufer.
Tringa Hypoleucos Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 149 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

267. **Tringa ocrophus ocrophus** L. — Waldwasserläufer.
Tringa Ocrophus[1]) Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 149 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

268. **Totanus glareola** (L.). — Bruchwasserläufer.
Tringa Glareola Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 149 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

269. **Totanus totanus totanus** (L.). — Rotschenkel.
Scolopax Totanus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 145 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

270. **Totanus erythropus** (Pall.). — Dunkler Wasserläufer.
Scolopax erythropus Pallas in: Vroegs Cat. Coll., Adumbratiuncula p. 6 (1764. — Holland).

271. **Totanus nebularius nebularius** (Gunner.). — Heller Wasserläufer.
Scolopax nebularia Gunnerus in: Leem, Beskr. Finm. Lapp. p. 251 (1767. — Norwegen).

272. **Totanus stagnatilis stagnatilis** Bechst. — Teichwasserläufer.
Totanus stagnatilis Bechstein, Orn. Taschenbuch, 2, p. 292 (1803. — Deutschland).

273. **Phalaropus fulicaria** (L.). — Breitschnabel-Wassertreter.
Tringa Fulicaria Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 148 (1758. — Amerika; terra typica: Hudson-Bay).

274. **Phalaropus lobatus** (L.). — Schmalschnabel-Wassertreter.
Tringa tobata[2]) Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 148 (1758. — Nordamerika; terra typica: Hudson-Bay).

275. **Recurvirostra avosetta** L. — Avosette.
Recurvirostra Avosetta Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 151 (1758. — „Europa"; terra typica: Oeland, Schweden).

276. **Limosa lapponica lapponica** (L.). — Pfuhlschnepfe.
Scolopax lapponica Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 147 (1758. — Lappland).

277. **Limosa limosa limosa** (L.). — Uferschnepfe.
Scolopax Limosa Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 147 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

---

[1]) Von späteren Autoren willkürlich in *ochropus* „verbessert", was indessen nicht statthaft ist.

[2]) Druckfehler für *Tringa lobata*.

278. **Numenius arquata arquata** (L.). — Großer Brachvogel.
Scolopax Arquata Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 145 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

279. **Numenius phaeopus phaeopus** (L.). — Regenbrachvogel.
Scolopax Phaeopus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 146 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

280. **Gallinago media** (Lath.). — Große Sumpfschnepfe.
Scolopax media Latham, Gen. Syn. Birds, Suppl. 1, p. 292 (1787. — England).

281. **Gallinago gallinago gallinago** (L.). — Bekassine.
Scolopax Gallinago Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 147 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

282. **Lymnocryptes gallinula** (L.). — Kleine Sumpfschnepfe.
Scolopax Gallinula Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 244 (1766. — Europa; wir acceptiren Frankreich (ex Brisson) als terra typica).

283. **Scolopax rusticola** L. — Waldschnepfe.
Scolopax Rusticola Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 146 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Laridae.

284. **Hydrochelidon nigra nigra** (L.). — Trauerseeschwalbe.
Sterna nigra Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 137 (1758. — „Europa"; terra typica: Upsala, Schweden).

285. **Hydrochelidon leucopareia leucopareia** (Temm.). — Weißbärtige Seeschwalbe.
Sterna leucopareia Temminck, Man. d'Orn., 2. ed., II, p. 746 (1820. — Südungarn).

286. **Hydrochelidon leucoptera** (Temm.). — Weißflügelseeschwalbe.
Sterna leucoptera Temminck, Man. d'Orn. p. 483 (1815. — Küsten des Mittelmeeres).

287. **Gelochelidon anglica anglica** (Mont.)[1]. — Lachseeschwalbe.
Sterna anglica Montagu, Orn. Dict., Suppl. [ohne Paginierung] (1813. — England).

288. **Sterna sandvicensis sandvicensis** Lath. — Brandseeschwalbe.
Sterna sandvicensis Latham, Gen. Syn. Birds, Suppl. 1, p. 296 (1787. — Kent).

---

[1]) Die Lachseeschwalbe wurde bisher vielfach *G. nilotica* genannt. *Sterna nilotica* Gmelin (Syst. Nat. 1, II, 1789, p. 606: ex Hasselquist, Ägypten) kann aber schwerlich auf unsere Art bezogen werden; denn neben anderen Widersprüchen sind die Beine als „incarnati" (fleischfarbig) beschrieben, während sie

289. **Sterna hirundo** L. — Flußseeschwalbe.
Sterna Hirundo Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 137 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)[1]).

290. **Sterna paradisaea** Brünn. — Küstenseeschwalbe.
Sterna paradisaea Brünnich, Orn. Bor. p. 46 (1764. — Christiansoe, Dänemark).

291. **Sterna minuta minuta** L. — Zwergseeschwalbe.
Sterna minuta Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 228 (1766. — Südeuropa).

292. **Larus minutus** Pall. — Zwergmöve.
Larus minutus Pallas, Reise d. versch. Prov. russ. Reiches 3, p. 702 (1776. — Tobolsk, Sibirien).

293. **Larus ridibundus** L. — Lachmöve.
Larus ridibundus Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 225 (1766. — „Europa"; terra typica: England).

294. **Larus canus canus** L. — Sturmmöve.
Larus canus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 136 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

295. **Larus argentatus argentatus** Pontopp. — Silbermöve.
Larus Argentatus Pontoppidan, Danske Atlas 1, p. 622 (1763. — Dänemark).

296. **Larus fuscus fuscus** L. — Heringsmöve.
Larus fuscus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 136 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

297. **Larus marinus** L. — Mantelmöve.
Larus marinus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 136 (1758. — „Europa"; terra typica: Gotland, Schweden).

298. **Rissa tridactyla tridactyla** (L.). — Dreizehenmöve.
Larus tridactylus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 136 (1758. — „Nordeuropa"; terra typica: Großbritannien).

299. **Megalestris skua skua** (Brünn.). — Große Raubmöve.
Catharacta Skua Brünnich, Orn. Bor. p. 33 (1764. — Faeroer und Island).

300. **Stercorarius pomarinus** (Temm.). — Mittlere Raubmöve.
Lestris pomarinus Temminck, Man. d'Orn. p. 514 (1815. — Arktische Region, Holland und Frankreich).

---

bei der Lachseeschwalbe in allen Altersstadien schwarz sind. Wir müssen demnach auf die nächstjüngere verfügbare Bezeichnung *anglica* Mont. zurückgreifen.

[1]) Siehe Lönnberg, Ibis, 1913, p. 301–303.

301. **Stercorarius parasiticus** (L.). — Schmarotzerraubmöve.
Larus parasiticus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 136 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)[1]).

302. **Stercorarius longicaudus** Vieill. — Langschwanzraubmöve.
Stercorarius longicaudus Vieillot, Nouv. Dict. Hist. Nat. 32, p. 157 (1819. — Nördliche Gebiete)[1]).

Alcidae.

303. **Uria lomvia lomvia** (L.). — Dickschnabellumme.
Alca Lomvia Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 130 (1758. — „Nordeuropa"; terra typica: Grönland).

304. **Fratercula arctica arctica** (L.). — Papageitaucher.
Alca arctica Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 130 (1758. — „Nordeuropa"; terra typica: Schweden).

Otididae.

305. **Otis tarda tarda** L. — Trappe.
Otis Tarda Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 154 (1758. — Polen).

306. **Otis tetrax** L. — Zwergtrappe.
Otis Tetrax Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 154 (1758. — „Europa"; terra typica: Frankreich).

Megalornithidae.

307. **Megalornis grus grus** (L.). — Kranich.
Ardea Grus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 141 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Rallidae.

308. **Crex crex** (L.). — Wachtelkönig.
Rallus Crex Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 153 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

309. **Porzana porzana** (L.). — Tüpfelsumpfhuhn.
Rallus Porzana Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 262 (1766. — „Europa"; terra typica: Frankreich).

310. **Porzana parva** (Scop.). — Kleines Sumpfhuhn.
Rallus parvus Scopoli, Annus I. Hist. Nat. p. 108 (1769. — Kärnten).

311. **Porzana pusilla intermedia** (Herm.). — Zwergsumpfhuhn.
[*Rallus pusillus* Pallas, Reise d. versch. Prov. russ. Reiches, 3, p. 700 (1776. — Dauria)].

---

[1]) Siehe Lönnberg, Zoologist (4) VII, 1903, p. 338—342.

Rallus intermedius Hermann, Obs. Zool. 1, p. 198 (1804. — Straßburg).

312. **Rallus aquaticus aquaticus** L. — Wasserralle.

Rallus aquaticus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 153 (1758. — „Europa"; terra typica: Großbritannien).

313. **Gallinula chloropus chloropus** (L.). — Grünfüßiges Teichhuhn.

Fulica Chloropus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 153 (1758. — „Europa"; terra typica: England).

314. **Fulica atra atra** L. — Bläßhuhn.

Fulica atra Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 152 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

Columbidae.

315. **Columba palumbus palumbus** L. — Ringeltaube.

Columba Palumbus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 163 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

316. **Columba oenas oenas** L. — Hohltaube.

Columba Oenas Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 162 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

317. **Streptopelia turtur turtur** (L.). — Turteltaube.

Columba Turtur Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 164 (1758. — „India"; terra typica: England).

Pteroclidae.

318. **Syrrhaptes paradoxus** (Pall.). — Steppenhuhn.

Tetrao paradoxa Pallas, Reise d. versch. Prov. russ. Reiches, 2, p. 712 (1773. — Tartarische Steppe).

Phasianidae.

319. **Phasianus colchicus** L. — Fasan.

Phasianus colchicus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 158 (1758. — „Afrika, Asia"; terra typica: Colchis).

320. **Perdix perdix perdix** (L.). — Rebhuhn.

Tetrao Perdix Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 160 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

321. **Coturnix coturnix coturnix** (L.). — Wachtel.

Tetrao Coturnix Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 161 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

322. **Caccabis saxatilis saxatilis** (Meyer). — Steinhuhn.

Perdix saxatilis Meyer in: Meyer und Wolf, Taschenbuch deutsch. Vögelk. 1, p. 305 (1810. — Südliche Alpen Deutschlands).

Tetraonidae.

323. **Tetrao urogallus urogallus** L. — Auerhuhn.
Tetrao Urogallus Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 159 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden).

324. **Lyrurus tetrix juniperorum** (Brehm). — Birkhuhn [1]).
[*Tetrao Tetrix* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 159 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweden)].
Tetrao juniperorum Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 509 (1831. — Thüringer Wald).

325. **Bonasa bonasia bonasia** (L.). — Haselhuhn.
Tetrao Bonasia Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 160 (1758. — „Europa"; terra typica: Schweiz).

326. **Lagopus mutus mutus** (Montin). — Schneehuhn.
Tetrao mutus Montin, Phys. Sälsk. Handl. I, p. 155 (1776—1781. — Schweden).

II. Verzeichnis jener Vogelarten, deren Vorkommen im Königreich Bayern wohl behauptet, aber nicht einwandfrei belegt ist.

1. **Pyrrhocorax pyrrhocorax** (L.). — Alpenkrähe.
Upupa Pyrrhocorax Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 118 (1758. — „Habitat in Angliae, Aegypti maritimis").

2. **Emberiza caesia** Cretzschm. — Rostammer.
Emberiza caesia Cretzschmar, Atlas zur Reise E. Rüppell, Vögel, p. 17, tab. 10 (1826. — „im Winter bei der Insel Kurgos im Nil").

3. **Melanocorypha**[2]) **calandra calandra** (L.). — Kalanderlerche.
Alauda Calandra Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 288 (1766. — Pyrenäen).

4. **Melanocorypha yeltoniensis** (Forst.). — Mohrenlerche.
Alauda yeltoniensis Forster, Philos. Transact. 57, p. 350 („1767". — Südrußland, untere Wolga beim See Yelton oder Elton).

---

[1]) Zu erwähnen sind hier noch zwei interessante Bastarde, die bei uns in freier Wildbahn angetroffen werden, nämlich das Rackelhuhn, *Tetrao medius* Meyer, ein Kreuzungsprodukt zwischen Auer- und Birkwild, und der Birkfasan, ein Mischling zwischen Birkwild und Fasan.

[2]) Genus *Melanocorypha* Boie, Isis, 21, 1828, p. 322; Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds 1840, p. 48): *Melanocorypha tatarica* (Pall.) = *M. yeltoniensis* (Forst.).

5. **Calandrella**[1]) **brachydactyla brachydactyla** (Leisler). — Kurzzehige Lerche.

Alauda brachydactyla Leisler, Annalen der Wetterauischen Gesellschaft III, p. 357, tab. 19 (1814. — „Frankreich und Italien. Typischer Fundort Montpellier in Süd-Frankreich“)[2]).

6. **Parus atricapillus salicarius** Brehm. — Mitteldeutsche Weidenmeise.

[*Parus atricapillus* Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 341 (1766. — Canada)].

Parus salicarius Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 465 (1831. — „lebt in unsern Tälern, besonders an den mit Weiden besetzten Bach-, Fluß- und Teichufern“; terra typica: Renthendorf).

7. **Monticola solitaria solitaria** (L.). — Blaudrossel.

Turdus solitarius Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 170 (1758. — „Habitat in Oriente“; terra typica: Italien).

8. **Falco rusticolus candicans** Gm. — Grönländischer Jagdfalke.

[*Falco rusticolus* Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 88 (1758. — „Habitat in Suecia“)].

Falco candicans Gmelin, Syst. Nat. I, 1, p. 275 (1788. — „Habitat in Islandia et Scotia“; errore! terra typica nach Hartert: Grönland).

9. **Neophron**[3]) **percnopterus percnopterus** (L.). — Aasgeier.

Vultur Perenopterus (err. typogr.) Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 87 (1758. — Ägypten).

10. **Casarca**[4]) **ferruginea** (Pall.). — Rostente.

Anas (ferruginea) Pallas: in Vroeg's Cat. Coll., Adumbratiuncula (1764. — Tartarei).

---

[1]) Genus *Calandrella* Kaup, Skizz. Entwicklungsgeschichte & Natürl. System Europ. Thierwelt, I, 1829, p. 39.

Type durch Monotypie: *Alauda brachydactyla* Leisler.

[2]) Es war uns leider nicht möglich, Einsicht in diese Literaturstelle zu nehmen. Wir folgen daher in der Angabe des Zitates Hartert, Vögel pal. Fauna 1904 p. 214.

[3]) Genus *Neophron* Savigny, Descr. de l'Egypte, Hist. Nat. I, 1, 1809, p. 75.

Type durch Monotypie: *Neophron percnopterus* (L.).

[4]) Genus *Casarca* Bonaparte, Geogr. & Comp. List Birds Europe & N. America 1838, p. 56.

Type durch Monotypie: *Casarca rutila* = *Anas rutila* Pall. = *Anas ferruginea* Pall.

11. **Phalacrocorax graculus graculus** (L.). — Krähenscharbe[1]).
Pelecanus Graculus Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, p. 217 (1766. — „Europa“; terra typica: Schweden).

12. **Puffinus**[2]) **puffinus puffinus** (Brünn.). — Sturmvogel[3]).
Procellaria Puffinus Brünnich, Orn. Bor. p. 29 (1764. — „E Feroa et Norvegia“).

13. **Sterna tschegrava** Lep. — Kaspische Seeschwalbe.
Sterna Tschegrava Lepechin, Nov. Comm. Acad. Petrop. 14, 1, p. 500, pl. 13 (1770. — Südrußland).

14. **Alle**[4]) **alle** (L.). — Krabbentaucher.
Alca Alle Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, p. 131 (1758. — Arktischer Ozean).

III. Nomenclator der Gattungsnamen nebst Angabe ihrer Genotypen.

Genus **Corvus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 105.
Type durch Tautonomie: „*Corvus*“ = *Corvus Corax* Linn. (Opinion 16).

Genus **Coloeus** Kaup, Skizz. Entwicklungsgesch. & Natürl. Syst. Europ. Thierwelt I, 1829, p. 114[5]).
Type durch nachträgliche Bestimmung (Sharpe, Cat. B. Brit. Mus. III, 1877, p. 25): *Coloeus monedula* (Linn.) = *Corvus Monedula* Linn.

Genus **Pica** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 30; II, p. 35.
Type durch Tautonomie: „*Pica*“ = *Corvus Pica* Linn.

Genus **Nucifraga** Brisson, Ornith. I. 1760, p. 30; II, p. 58.
Type durch Monotypie: „*Nucifraga*“ = *Corvus Caryocatactes* Linn.

Genus **Garrulus** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 30; II, p. 46.
Type durch Tautonomie: „*Garrulus*“ = *Corvus glandarius* Linn.

[1]) Das angebliche Vorkommen der Krähenscharbe am Bodensee etc. bleibt zu bestätigen. Möglicherweise handelt es sich um die mediterrane Form *P. graculus desmarestii* Payr.

[2]) Genus *Puffinus* Brisson, Ornith. I, 1760, p. 56; VI, p. 130.
Type durch Tautonomie: „*Puffinus*“ = *Procellaria Puffinus* Brünn.

[3]) Im Jahre 1834 soll nach Jaeckel ein Sturmvogel bei Karlstadt am Main geschossen und dem Universitätsmuseum Würzburg einverleibt worden sein. Es ist heute nicht mehr festzustellen, ob es sich um die nördliche *(P. p. puffinus)* oder die mediterrane Form *(P. p. yelkouan* [Acerbi]) handelte.

[4]) Genus *Alle* Link, Beschr. Nat. Samml. Univ. Rostock I, 1806, p. 17.
Type durch Monotypie: *Alle nigricans* Link = *Alca alle* Linn.

[5]) Kaup vereinigt in der Gattung die Arten *Corvus monedula* und *C. frugilegus*, ohne einen Typus zu fixieren. Erst Sharpe, 1877, scheint die Dohle als Genotype festgelegt zu haben.

Genus **Pyrrhocorax** Vieillot, Analyse d'une nouv. Ornith., 1816, p. 36.

Type durch Monotypie: Buffon's „Choucas des Alpes" = *Corvus graculus* Linn.

Genus **Sturnus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 167.

Type durch Tautonomie: „*Sturnus*" = *Sturnus vulgaris* Linn. (Opinion 16).

Genus **Pastor** Temminck, Man. d'Ornith. 1815, p. 82.

Type durch Monotypie: *Pastor roseus* (Linn.) = *Turdus roseus* Linn.

Genus **Oriolus** Linnaeus, Syst. Nat. 12, I, 1766, p. 160.

Type durch Tautonomie: *Coracias Oriolus* Linn.

Genus **Coccothraustes** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 36; III, p. 218.

Type durch Tautonomie: „*Coccothraustes*" = *Loxia Coccothraustes* Linn.

Genus **Chloris** Cuvier, Leçons d'Anat. Comp. I, 1800, tab. II[1]).

Type durch Tautonomie und Monotypie: *Loxia chloris* Linn. apud Cuvier, Tableau élém. de l'hist. nat. Anim., 1798, p. 212. (Opinion 39).

Genus **Carduelis** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 36; III, p. 53.

Type durch Tautonomie: „*Carduelis*" = *Fringilla Carduelis* Linn.

Genus **Acanthis** Borkhausen, Deutsche Fauna I, 1797, p. 248.

Type durch nachträgliche Bestimmung (Stejneger, Auk I, 1884, p. 145): *Fringilla Linaria* Linn.

Genus **Spinus** Koch, Syst. Baier. Zool. I, 1816, p. 232.

Type durch Tautonomie: *Fringilla Spinus* Linn.

Genus **Chloroptila**[2]) Salvadori, Atti Accad. Sci. Torino VII, Dec. 1871, p. 260[3]).

Type durch ursprüngliche Bestimmung (und Monotypie): *Fringilla Citrinella* Linn.

---

[1]) Die von Cuvier in den Tableaux der „Leçons d'Anat. Comp." aufgestellten Gattungsnamen wären an sich *nomina nuda*, da keinerlei Kennzeichnung, sondern nur der französische Trivialname, zumeist im Plural (wie Verdiers, Bouvreuils etc.) beigefügt ist. Aus Cuvier's Bemerkung in der Einleitung der „Leçons" (vol. I, p. XIX) geht jedoch hervor, daß sich diese Trivialnamen auf die in seinem Werke „Éléments de Zoologie" [= Tableau élémentaire de l'histoire naturelle des Animaux, Paris, 1798] gebrauchten Bezeichnungen beziehen. (Siehe Opinion 39.) Unter „Les Verdiers" finden wir hier auf p. 212 nur „*Loxia chloris*" verzeichnet, welche somit der Typus der Gattung *Chloris* Cuv. 1800 wird.

[2]) Scr. *Chloroptyla*, was indessen zweifellos auf einem Druckfehler beruht, wie aus der vom Verf. beigefügten Ableitung (χλωρός = verde, πτίλον = penna) hervorgeht.

[3]) *Citrinella* Bonaparte (Geogr. Comp. List Birds Europe & N. America 1838, p. 34; Type durch Monotypie: *Citrinella Serinus* Bp. = *Fringilla Citri-*

Genus **Serinus** Koch, Syst. Baier. Zool. I, 1816, p. 228.
Type durch Monotypie: *Serinus hortulanus* Koch = *Fringilla Serinus* Linn., Syst. Nat., 12, I, 1766, p. 320[1]).

Genus **Pyrrhula** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 36; III, p. 308.
Type durch Tautonomie: „*Pyrrhula*“ = *Loxia Pyrrhula* Linn.

Genus **Loxia** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 171.
Type durch Tautonomie: „*Loxia*“ = *Loxia Curvirostra* Linn. (Opinion 16).

Genus **Pinicola** Vieillot, Hist. Nat. Ois. Amér. sept., I, „1807“, p. IV.
Type durch Monotypie: *Pinicola rubra* Vieill. = *Loxia Enucleator* Linn.

Genus **Fringilla** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 179.
Type durch Tautonomie: „*Fringilla*“ = *Fringilla coelebs* Linn. (Opinion 16).

Genus **Montifringilla** Brehm, Isis, 21, 1828, p. 1277.
Type durch Monotypie: *Montifringilla nivalis* Br. = *Fringilla nivalis* Linn.[2]).

Genus **Petronia** Kaup, Skizz. Entwicklungsgesch. & Natürl. Syst. Europ. Thierwelt I, 1829, p. 158, 192.
Type durch Monotypie (p. 192): *Fringilla petronia* Linn.

Genus **Passer** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 36; III, p. 71.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds 1840, p. 46): *Fringilla domestica* Linn.

Genus **Emberiza** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 176.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds 1840, p. 47): *Emberiza Citrinella* Linn.[3]).

---

nella Linn.) ist präokkupiert durch *Citrinella* Kaup (Skizz. Entwickl. & Natürl. Syst. Europ. Thierw. I, 1829, p. 142; Type durch Tautonomie: *Emberiza citrinella* Linn.).

[1]) *Serinus canarius serinus* (Linn.) vertritt unseren einheimischen Girlitz im südlichen Europa, Nordafrika und S.W.-Asien. Cfr. Laubmann, Verhandl. Orn. Ges. Bay. 11, Heft 3, 1913, p. 191—195.

[2]) Brehm führt zwei „Arten“ auf: *M. nivalis* und *M. glacialis*, welch' letztere als *nomen nudum* (eine Beschreibung erfolgte erst 1831) ohne nomenklatorische Bedeutung ist.

[3]) Das in der neuen Ausgabe der „List of British Birds“ 1915, p. 358 angewandte Verfahren der Tautonomie ist nach Art. 30, d, der Internat. Nomenkl. Regeln in diesem Falle nicht angängig, da keine der Komponenten der Linnéschen Gattung den Namen *Emberiza*, sei es als gültige Speziesbezeichnung, sei es als Synonym führt.

Genus **Plectrophenax** Stejneger, Proc. U. S. Nat. Mus. 5, 1882, p. 33[1]).

Type durch ursprüngliche Bestimmung: *Emberiza nivalis* Linn.

Genus **Calcarius** Bechstein, Ornith. Taschenb. I, 1802, p. 130[1]).

Type durch Monotypie: *Fringilla Lapponica* Linn.

Genus **Galerida** Boie, Isis, 21, 1828, p. 321.

Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds 1840, p. 47): *Alauda cristata* Linn.

Genus **Lullula** Kaup, Skizz. Entwicklungsgesch. & Natürl. Syst. Europ. Thierw. I, 1829, p. 92, 192[2]).

Type durch nachträgliche Bestimmung (Sharpe, Proc. Zool. Soc. Lond. 1874, p. 635): *Alauda arborea* Linn.

Genus **Alauda** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 165.

Type durch nachträgliche Bestimmung (Swainson, Zool. Journ. III, 1827, p. 344): *Alauda arvensis* Linn.

Genus **Otocoris** Bonaparte, Nuov. Ann. Sci. Nat. [Bologna], II, 1838, p. 407.

Type durch Monotypie: *Phileremos cornutus* Bonap. = *Alauda cornuta* Wils. = *Alauda alpestris* Linn.[3]).

Genus **Anthus** Bechstein, Gemeinnütz. Naturg. Deutschl., edit. 2, II, 1805, p. 302, Fußnote[4]).

Type durch nachträgliche Bestimmung (Mathews, Austr. Avi. Rec. II, 1915, p. 123): *Alauda campestris* Linn.

Genus **Motacilla** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 184.

Type durch Tautonomie: „*Motacilla*“ = *Motacilla alba* Linn. (Opinion 16).

---

[1]) *Plectrophanes* Meyer, Kurze Beschr. Vög. Liv- und Esthlands 1815, p. XII (Type durch Monotypie: *Fringilla calcarata* Pall. = *Fr. lapponica* Linn.) ist ein bloßes Synonym von *Calcarius* Bechst. 1802 (mit derselben Genotype).

[2]) Kaup (p. 192) vereinigte in der Gattung *Alauda arborea* und *A. cristata*. Sharpe (1874) fixierte die erstgenannte als Genotype von *Lullula*.

[3]) Die typische *Otocoris alpestris alpestris* (Linn.) vertritt die europäische Ohrenlerche in der arktischen Zone des östlichen Nordamerika.

[4]) *Anthus*, allgemein Bechstein 1807 (Gemeinn. Naturg. Deutschl., 2. edit., III, p. 704) zugeschrieben, wurde von diesem Schriftsteller, wie oben angegeben, im II. Bande desselben Werkes zwei Jahre vorher zum ersten Male in gültiger Weise eingeführt. Bechstein erwähnt (l. c.) als zu dieser Gattung gehörend *Alauda trivialis*, *A. campestris* und *A. pratensis*. Gray's Vorgehen (List Gen. Birds 1840, p. 25), der *Anthus aquaticus* Bechst. = *Alauda spinoletta* Linn. als Genotype fixierte, ist unzulässig, da diese Art bei der ursprünglichen Aufstellung von *Anthus* in dieser Gattung nicht enthalten war. Erst Mathews (1915) bestimmte *A. campestris* als Genotype.

Genus **Certhia** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 118.
Type durch Tautonomie: „*Certhia*“ = *Certhia familiaris* Linn. (Opinion 16).

Genus **Tichodroma** Illiger, Prodr. Syst. Mamm. Av. 1811, p. 210.
Type durch Monotypie: *Certhia muraria* Linn.

Genus **Sitta** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 115.
Type durch Monotypie: *Sitta europaea* Linn.

Genus **Parus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 189.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds 1840, p. 23): *Parus major* Linn.

Genus **Aegithalos** Hermann, Observ. Zool. 1804, p. 214.
Type durch Monotypie: *Pipra europaea* Linn.

Genus **Panurus** Koch, Syst. Baier. Zool. I, 1816, p. 201.
Type durch Monotypie: *Parus biarmicus* Linn.

Genus **Regulus** Cuvier, Leçons d'Anat. Comp. I, 1800, tab. II.
Type durch Tautonomie und Monotypie: „Le Roitelet“ = *Motacilla Regulus* Linn. apud Cuvier, Tabl. élém. d'hist. nat. 1798, p. 220. (Opinion 39)[1]).

Genus **Lanius** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 93.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Swainson, Zool. Journ. I, 1824, p. 294): *Lanius Excubitor* Linn.

Genus **Bombycilla** Vieillot, Hist. Nat. Ois. Amér. sept. I, „1807“, p. 88[2]).
Type durch Monotypie: *Bombycilla cedrorum* Vieill.

---

[1]) Siehe Fußnote 1 auf p. 36.

[2]) Die Neuausgabe der „List of British Birds“ (p. 362) verwendet für den Seidenschwanz den Gattungsnamen *Ampelis* Linn. (Syst. Nat. 12, I, 1766, p 297), indem die Verf. als Genotype *Ampelis garrulus* Linn. durch Tautonomie festzulegen versuchen. Einsichtnahme in die 12. Ausgabe von Linné lehrt jedoch, daß das Verfahren in diesem Falle nicht zulässig ist. Keine der von Linné ursprünglich in der Gattung vereinigten Arten trägt den Namen *Ampelis* als gültige Bezeichnung oder als Synonym. Der Umstand, daß Linnaeus in der Synonymie der ersten Art *(A. garrulus)* sich auf die „Ampelis remigibus quibusdam apice membranaceo terminatis“ der Fauna Suecica bezieht, kann im Sinne des Art. 30, litt. d des Internat. Nomencl. Code nicht zur Fixierung des Typus durch Tautonomie herangezogen werden. Gray (List Gen. Birds 1840, p. 34) war daher durchaus berechtigt, *A. Cotinga* Linn. als Type von *Ampelis* Linn. 1766 festzulegen. *Ampelis* Linn. wird somit ein Synonym von *Cotinga* Briss. 1760.

Genus **Muscicapa** Brisson[1]), Ornith. I, 1760, p. 32; II, p. 357.
Type durch Tautonomie: „*Muscicapa*“ = *Motacilla Ficedula* Linn. [= *Muscicapa grisola* auct.].

Genus **Erythrosterna** Bonaparte, Geogr. & Comp. List Birds Europe & North America 1838, p. 25.
Type durch Monotypie: *Muscicapa parva* Bechst.

Genus **Phylloscopus** Boie, Isis, 1826, II, p. 972.
Type durch Monotypie: *Sylvia trochilus* Lath. = *Motacilla Trochilus* Linn. (Opinion 46).

Genus **Locustella** Kaup, Skizz. Entwicklungsgesch. & Natürl. Syst. Europ. Thierwelt I, 1829, p. 115, 191.
Type durch Tautonomie und Monotypie (p. 191): *Sylvia locustella* = *Motacilla naevia* Linn.

Genus **Acrocephalus** J. A. Naumann, Naturg. Land- u. Wasservögel nördl. Deutschl., Nachtrag, Heft 4, 1811, p. 199.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds 1840, p. 21): *Acrocephalus arundinaceus* (Linn.) = *Turdus arundinaceus* Linn.

Genus **Hypolais** Kaup, Skizz. Entwicklungsgesch. & Natürl. Syst. Europ. Thierwelt I, 1829, p. 96, 191[2]).
Type durch Monotypie (p. 95, 191): „*Sylvia hypolais*“ Kaup = *Sylvia icterina* Vieill.

Genus **Sylvia** Scopoli, Ann. I. Hist. Nat., 1769, p. 154.
Type durch nachträgliche Bestimmung (B. O. U. Committee 1915, List of Brit. Birds, p. 362): *Sylvia curruca* (Linn.) = *Motacilla Curruca* Linn.

Genus **Turdus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 168.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds 1840, p. 27): *Turdus viscivorus* Linn.

---

[1]) Alle neueren Autoren (so auch die Verf. der neuen „List of British Birds“) haben übersehen, daß die Gattung *Muscicapa* nicht erst von Linnaeus 1766, sondern bereits von Brisson 1760 aufgestellt worden ist.

[2]) *Hippolais* Brehm (Isis 21, 1828, p. 1283) ist ein nomen nudum, da die drei dazu gestellten Arten: *H. alticeps, H. media* und *H. planiceps* damals unbeschrieben waren und erst 1831 im Handbuch Naturg. Vög. Deutschl. p. 434 gekennzeichnet wurden. Unterdessen hatte jedoch Kaup im Jahre 1829 die Gattung *Hypolais* für *Sylvia hypolais* auct. [nec *Motacilla hippolais* Linn.] in gültiger Weise aufgestellt. Bezüglich neuer Gattungsnamen, die lediglich in Begleitung von *Species nomina nuda* publiziert werden, vgl. man Opinion 48.

Genus **Planesticus** Bonaparte, Compt. Rend. Acad. Sci. Paris 38, 1854, p. 3[1]).

Type durch nachträgliche Bestimmung (Baird, Review Amer. Birds I, 1864, p. 12): *Turdus lereboulleti* Bonap. = *Turdus jamaicensis* Gm.

Genus **Hylocichla** Baird, Review Amer. Birds I, 1864, p. 12.

Type durch ursprüngliche Bestimmung: *Turdus mustelinus* Gm.

Genus **Monticola** Boie, Isis, 1822, I, p. 552.

Type durch nachträgliche Bestimmung (Seebohm, Cat. B. Brit. Mus. V, 1881, p. 312): *M. saxatilis* L. = *Turdus saxatilis* Linn.[2]).

Genus **Oenanthe** Vieillot, Analyse d'une nouv. Ornith. 1816, p. 43.

Type durch Tautonomie: „Le Motteux" Buffon's = *Motacilla Oenanthe* Linn.

Genus **Saxicola** Bechstein, Ornith. Taschenb. Deutschl. I, 1802, p. 216.

Type durch nachträgliche Bestimmung (Swainson, Zool. Journ. III, 1827, p. 172): *Motacilla rubecola* „Linn." = *M. rubicola* Linn.

Genus **Phoenicurus** Forster, Syn. Cat. Brit. Birds 1817, p. 16.

Type durch Tautonomie: *Phoenicurus ruficilla* Forst. (nom. nov. für *Sylvia phoenicurus* (L.)) = *Motacilla Phoenicurus* Linn.

Genus **Luscinia** Forster, Syn. Cat. Brit. Birds 1817, p. 14[3]).

Type durch Monotypie: *Luscinia aedon* Forster (= *Sylvia luscinia* Forst. nec Linn.) = *Luscinia megarhynchos* Brehm.

Genus **Erithacus** Cuvier, Leçons d'Anat. Comp. I, 1800, tab. II.

Type durch Monotypie: „Le rouge-gorge" = *Motacilla Rubecula* Linn. apud Cuvier, Tabl. élém. hist. nat. Anim. 1798, p. 218[4]). (Siehe Opinion 39.)

---

[1]) *Merula* Koch, Syst. Baier. Zool. I, publ. vor Juli 1816, p. 242 (Type durch Monotypie: *Turdus roseus* Linn.) hat Priorität über *Merula* Leach, Syst. Cat. Spec. Mamm. & Birds, publ. nach August 1816, p. 20 (Type durch Monotypie: *Merula nigra* Leach = *Turdus merula* Linn.). Der nächste Gattungsname für die Amsel ist *Planesticus* 1854.

[2]) Die Autoren der „List of Brit. Birds", 2. edit., 1915. p. 366, behaupten, daß Gray (1840, p. 26) als Gattungstype *M. saxatilis* bestimmt hätte. Diese Angabe ist irrtümlich. Gray hat in beiden Ausgaben seiner List of Genera, 1840 und 1841, die genannte Art als Typus von *Petrocossyphus* Boie 1826 fixiert, wogegen die Type von *Monticola* augenscheinlich erst durch Seebohm (1881) festgelegt worden ist.

[3]) Siehe Oberholser, Auk, 23, 1906, p. 228—229.

[4]) Cuvier (1800) kreierte den Gattungsnamen *Erithacus* für die „Rougegorges". Nach Opinion 39 sind Cuvier's Genusnamen in den „Leçons d'Anat. Comp." durch den Hinweis auf das „Tableau élémentaire" als gültig zu be-

Genus **Prunella** Vieillot, Analyse d'une nouv. Ornith. 1816, p. 43. (Siehe Fußnote 1.)

Type durch Monotypie: „Fauvette de haie, Buffon" (= „Fauvette d'hiver" bei Buffon) = *Motacilla modularis* Linn.

Genus **Troglodytes** Vieillot, Hist. Nat. Ois. Amér., sept. II, „1807", p. 52.

Type durch nachträgliche Bestimmung (Baird, Pacific R. R. Reports 9, 1858, p. 367): *Troglodytes aëdon* Vieill.

Genus **Cinclus** Borkhausen, Deutsche Fauna I, 1797, p. 300[1]).

Type durch Monotypie: *Cinclus hydrophilus* Borkh. = *Sturnus Cinclus* Linn.

Genus **Hirundo** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 191.

Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds 1840, p. 8): *Hirundo rustica* Linn.[2]).

Genus **Delichon** Moore, Proc. Zool. Soc. Lond. 22, „1854", publ. April 1855, p. 104.

Type durch Monotypie: *Delichon nipalensis* Moore[2]).

Genus **Riparia** Forster, Syn. Cat. Brit. Birds 1817, p. 17.

Type durch Monotypie: *Riparia europaea* Forst. = *Hirundo riparia* Linn.

Genus **Micropus** Wolf: in Meyer und Wolf, Taschenb. deutsch. Vögelk. I, 1810, p. 280[3]).

Type durch nachträgliche Bestimmung (B. O. U. Committee, List of Brit. Birds, 2. edit., 1915, p. 120): *Micropus apus* (Linn.) = *Hirundo Apus* Linn.

---

trachten. Auf p. 218 des letzteren Werkes findet sich nur eine Art mit dem Trivialnamen „Le Rouge-gorge", nämlich *Motacilla rubecula* Linn., welche somit durch Monotypie der Typus von *Erithacus* wird. *Dandalus* Boie 1826 bleibt als Synonym bei *Erithacus* Cuv. 1800.

[1]) Die Vorrede ist datiert: „April 1797", das Werk dürfte demnach im Frühjahr oder Sommer dieses Jahres ausgegeben worden sein. *Accentor* Bechstein (Getreue Abbild. Naturhist. Gegenstände II, Heft 3, 1797, p. 47, tab. 30), type: *A. aquaticus* Bechst. [= *Sturnus Cinclus* Linn.] ist sicher später, laut Richmond (Proc. U. S. Mus. 35, 1908, p. 585) frühestens im September 1797 erschienen. *Accentor* ist somit ein Synonym von *Cinclus* Borkh., wogegen für die Braunellen der nächste Name, *Prunella* Vieill. in Anwendung gelangt.

[2]) Die Rauchschwalbe war in neuester Zeit vielfach mit dem Namen *Chelidon* bezeichnet worden. Die von Forster 1817 vorgenommene Zerlegung der alten Linné'schen Gattung *Hirundo* kann jedoch nach den Bestimmungen der internationalen Nomenklaturregeln nicht als gültig angesehen werden. Vielmehr war es Gray, der 1840 zum erstenmal *Hirundo rustica* ausdrücklich als Typus der Gattung *Hirundo* L. fixierte, welche somit weiterhin für die Rauchschwalbe beizubehalten ist. Der nächste für die Mehlschwalbe verfügbare Gattungsname ist *Delichon* Moore (Proc. Zool. Soc. Lond. 1854, p. 104), welcher für die mit unserer einheimischen Art congenerische indische Schwalbe *Delichon nipalensis* Moore begründet worden ist.

[3]) In Übereinstimmung mit den Nomenklatur-Kommissionen der Amer. Ornith. Union und Brit. Orn. Union betrachten wir *Apus* Scopoli (Introd. Hist.

Genus **Caprimulgus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 193.
Type durch Tautonomie: „*Caprimulgus*“ = *Caprimulgus europaeus* Linn. (Opinion 16).

Genus **Merops** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 117.
Type durch Tautonomie: „*Merops*“ = *Merops Apiaster* Linn. (Opinion 16).

Genus **Upupa** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 117.
Type durch Tautonomie: „*Upupa*“ = *Upupa Epops* Linn. (Opinion 16).

Genus **Coracias** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 107.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, Cat. Gen. & Subgen. Birds, 1855, p. 13): *Coracias garrulus* Linn.

Genus **Alcedo** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 115.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Swainson, Zool. Illustr., I, 1820, tab. 26): *Alcedo ispida* Linn.

Genus **Cuculus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 110.
Type durch Tautonomie: „*Cuculus*“ = *Cuculus canorus* Linn. (Opinion 16).

Genus **Picus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 112.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Swainson, Zool. Ill., I, 1820, tab. 14): *Picus viridis* Linn.

Genus **Dryobates** Boie, Isis, 1826, II, p. 977[1]).
Type durch Monotypie: *Picus pubescens* Gm. = *Picus pubescens* Linn. 1766 (Opinion 46).

Genus **Picoïdes** Lacépède, Tableaux méthodiques des Oiseaux, 1799, p. 7 (gute Kennzeichnung der Gattungsmerkmale).
Type durch nachträgliche Bestimmung (Kaup, Skizz. Entwicklungsgesch. & Natürl. Syst. Europ. Thierw. I, 1829, p. 134): *Picus tridactylus* Linn.

Genus **Dryocopus** Boie, Isis, 1826, II, p. 977.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds, 1840, p. 54): *Picus martius* Linn.

Nat. 1777, p. 483) als präokkupiert durch *Apos* desselben Autors (cfr. Reichenow, Orn. Monatsber. 5, 1897, p. 26—27). Apsteins Behauptung (cfr. Orn. Monatsber. 23, 1915, p. 111), daß der Name *Apus* schon bei Schäffer (Abhandl. von Insekten II, 1764, p. 68, 188 [nicht 488]) in generischem Sinne vorkomme, ist unzutreffend. Der älteste verfügbare Name für die Segler ist *Micropus* Wolf 1810.

[1]) Der lange Zeit für die Buntspechte gebräuchliche Name *Dendrocopos* Koch [Syst. Baier. Zool. I, Juli 1816, p. 72: Type durch nachträgliche Bestimmung (Hargitt, Cat. B. Brit. Mus. 18, 1890, p. 201): *Picus major* Linn.] ist präokkupiert durch *Dendrocopus* Vieillot [Analyse d'une nouv. Ornith., April 1816, p. 45 (Spezies: „Picucule“ = *Dendrocolaptes certhia* Bodd., und „Talapiot“ = *Dendroplex picus* (Gm.). — **Wir fixieren** als Genotype von *Dendrocopus* Vieill. „Le Picucule“ Buffon's = *Dendrocolaptes certhia* Bodd.)].

Genus **Jynx** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 112.
Type durch Monotypie: *Jynx Torquilla* Linn.

Genus **Bubo** Duméril, Zool. Anal. 1806, p. 34.
Type durch Monotypie: „Les Ducs" = *Strix bubo* Linn. (Vgl. Froriep, Analyt. Zoologie 1806, p. 35.) (Opinion 46.)

Genus **Otus** Pennant, Indian Zoology, 1769, p. 3.
Type durch Monotypie: *Otus bakkamoena* Penn.

Genus **Asio** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 28, 477.
Type durch Tautonomie: „*Asio*" = *Strix otus* Linn.

Genus **Cryptoglaux** Richmond, Auk, 18, 1901, p. 193[1]).
Type durch ursprüngliche Bestimmung: *Strix tengmalmi* Gm. = *Strix funerea* Linn.

Genus **Carine** Kaup, Skizz. Entwicklungsgesch. & Natürl. Syst. Europ. Thierw. I, 1829, p. 29[2]).
Type durch Monotypie: „*Strix passerina*" = *Strix noctua* Scop.[3]).

Genus **Glaucidium** Boie, 1826, II, p. 970 (irrtümlich „976" paginiert).
Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds 1840, p. 6): *Glaucidium passerinum* (L.) = *Strix passerina* Linn.[4]).

Genus **Surnia** Duméril, Zool. Analyt. 1806, p. 34.
Type durch Monotypie: „Surnie" = *Strix hudsonia* Gm. = *S. caparoch* Müll. (Vgl. Froriep, Analyt. Zool., 1806, p. 35.)

Genus **Strix** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 92[5]).
Type durch Tautonomie: „*Strix*" = *Strix stridula* Linn. = *Strix Aluco* Linn. (Opinion 16).

---

[1]) Die vielfach in Gebrauch stehenden Gattungsnamen früheren Datums sind als präokkupiert zu betrachten: *Nyctale* Brehm 1831 durch *Nyctalus* Bowdich 1825, *Aegolius* Kaup 1829 durch *Aegolia* Billberg 1828.

[2]) *Athene* Boie 1822 ist präokkupiert durch *Athena* Hübner 1820.

[3]) Kaup zitiert als einzige Art „*St. passerina*" ohne Autorname, womit aber zweifellos *Strix noctua* Scop., der Steinkauz, gemeint ist, wie aus dem p. 30 angegebenen Merkmale „Eulen mit . . . fast nackten Zehen" hervorgeht. Überdies hat Kaup selbst später, z. B. in seiner Übersicht der Eulen (Isis, 1848, p. 769), die Gattung *Carine* als Synonym von *Athene* Boie 1822 und *Noctua* Sav., die sich beide auf den Steinkauz beziehen, betrachtet, während er den Sperlingskauz, *S. passerina* Linn. (nec auct. vet.) zum Typus des Subgenus *Microptynx* Kaup (Isis, 1848, p. 768) erhob.

[4]) Die Check-List of N. Amer. Birds, 3. edit., 1910, p. 177, erklärt die Genotype als durch Monotypie fixiert. Dies ist ein Irrtum Boie (1826) schließt in der Gattung *Glaucidium* zwei Arten ein: *St. nana* Temm., *St. passerina* Lin. Erst Gray (1840) hat letztere als Typus festgelegt.

[5]) Synonym ist *Syrnium* Savigny (Descr. de l'Egypte, Hist. Nat., I, 1809, p. 111; Type durch Monotypie: *Syrnium ululans* Savigny = *Strix aluco* Linn.).

Genus **Tyto** Billberg, Syn. Faun. Scand. I, Pars 2, 1828, tab. A (nom. nov. für *Strix* Savigny in: Description de l'Egypte, Hist. Nat., I, 1809 p. 113[1]).

Type durch Monotypie: *Strix flammea* auct. = *Strix alba* Scop.

Genus **Nyctea** Stephens in: Shaw, Gen. Zool.. 13, II, 1826, p. 62.

Type durch Tautonomie: *Strix erminea* Shaw = *Strix Nyctea* Linn.

Genus **Falco** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 88.

Type durch nachträgliche Bestimmung (A. O. U. Committee in: Check-List N. Amer. Birds 1886, p. 193): *Falco subbuteo* Linn.

Genus **Aquila** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 28, 419.

Type durch Tautonomie: „*Aquila*" = *Falco chrysaëtos* Linn.

Genus **Hieraaëtus** Kaup, Classif. Säugeth. Vög., 1844, p. 120.

Type durch ursprüngliche Bestimmung: *Aquila pennata* = *Falco pennatus* Gm.

Genus **Archibuteo** Brehm, Handb. Naturg. Vög. Deutschl. 1831, p. 38[2]).

Type durch Monotypie: *Archibuteo planiceps* Brehm und *A. alticeps* Brehm, beide = *Falco lagopus* Linn. = *Falco Lagopus* Brünn.

Genus **Buteo** Lacépède, Tableaux méthod. Oiseaux, 1799, p. 4.

Type durch Tautonomie: „*Buteo*" = *Falco Buteo* Linn.

Genus **Circus** Lacépède, Tableaux méthod. Oiseaux, 1799, p. 4.

Type durch nachträgliche Bestimmung (Lesson, Manuel d'Ornith. I, 1828, p. 105): *Falco aeruginosus* Linn.

Genus **Astur** Lacépède, Tableaux méthod. Oiseaux, 1799, p. 4.

Type durch nachträgliche Bestimmung (Vigors, Zool. Journ. I, 1824, p. 326): *Falco palumbarius* Linn. = *Falco gentilis* Linn.

Genus **Accipiter** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 28, 310.

Type durch Tautonomie: „*Accipiter*" = *Falco Nisus* Linn.

---

[1]) Reichenow (Ornith. Monatsber. 21, 1913, p. 174) glaubt den Gattungsnamen *Strix* für die Schleiereule beibehalten zu dürfen, weil Schäffer (Elementa Ornith. 1774, Sect. III, n°. 95) diese Art als Vertreter der Gattung *Strix* abgebildet habe. Da indessen Schäffer's Vorgehen nicht als Fixierung einer Genotype im Sinne des § 30 der I. N., sondern lediglich als Zitierung eines Beispieles anzusehen ist (was übrigens aus der 'Lectori benevolo' betitelten Vorrede Schäffer's klar erhellt), wird Reichenow's Schlußfolgerung hinfällig.

[2]) In der „Isis" 1828, p. 1269, ist *Archibuteo* als nomen nudum zu betrachten, da die zwei darin eingeschlossenen Arten: *A. planiceps* Br. und *A. alticeps* Br. damals noch nicht beschrieben waren.

Genus **Milvus** Lacépède, Tabl. méthod. Oiseaux, 1799, p. 4.
Type durch Tautonomie: „*Milvus*“ = *Falco Milvus* Linn.

Genus **Haliaeetus** Savigny, Descr. de l'Egypte, Hist. Nat. I, livr. 1, 1809, p. 85.
Type durch Monotypie: *Haliaeetus Nisus* Savigny = *Falco Albicilla* Linn.

Genus **Pernis** Cuvier, Règne Animal I, 1817, p. 322.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds, 1840, p. 4): *Pernis apivorus* (L.) = *Falco apivorus* Linn.

Genus **Circaëtus** Vieillot, Analyse d'une nouv. Orn., 1816, p. 23.
Type durch Monotypie: Buffon's „Jean-le-Blanc“ = *Falco gallicus* Gm.

Genus **Pandion** Savigny, Descr. de l'Egypte, Hist. Nat. I, livr. 1, 1809, p. 95.
Type durch Monotypie: *Pandion fluvialis* Savigny = *Falco haliaëtus* Linn.

Genus **Gyps** Savigny, Descr. de l'Egypte, Hist. Nat. I, livr. 1, 1809, p. 71.
Type durch Monotypie: *Gyps vulgaris* Savigny = *Vultur fulvus* Hablizl.

Genus **Aegypius** Savigny, Descr. de l'Egypte, Hist. Nat. I, livr. 1, 1809, p. 73[1]).
Type durch Monotypie: *Aegypius niger* = *Vultur Monachus* Linn.

Genus **Ciconia** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 48; V, p. 361.
Type durch Tautonomie: „*Ciconia*“ = *Ciconia alba* = *Ardea alba* Linn.

Genus **Plegadis** Kaup, Skizz. Entwicklungsgesch. & Natürl. Syst. Europ. Thierw. I, 1829, p. 82[2]).
Type durch Monotypie: *Ibis falcinellus* = *Tantalus falcinellus* Linn.

Genus **Platalea** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 139.
Type durch spätere Bestimmung (Gray, List Gen. Birds, 1840, p. 67): *Platalea leucorodia* Linn.

Genus **Ardea** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 141.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds, 1840, p. 66): *Ardea cinerea* Linn.

---

[1]) Der Gattungsname *Vultur* Linn. [Syst. Nat. 10. I, 1758, p. 86], der lange Zeit für den Mönchsgeier in Gebrauch war, hat für den Kondor zu stehen (Type durch nachträgliche Bestimmung [Allen 1907]: *Vultur gryphus* Linn.). Siehe Zoolog. Anzeiger 42, 1913, p. 527.

[2]) *Egatheus* Billberg 1828, erwies sich bei näherer Prüfung als Synonym von *Ibis* Lacépède 1799. Siehe Mathews, Auk, 30, 1913, p. 92—95.

Genus **Casmerodius** Gloger, Gemeinn. Hand- & Hilfsbuch Naturg. I, 1842, p. 412[1]).

Type durch nachträgliche Bestimmung (Salvadori, Ornit. Papuas. III, 1882, p. 349): *Ardea egretta* Gm.

Genus **Egretta** Forster, Syn. Cat. Brit. B. 1817, p. 59.

Type durch Monotypie: *Ardea Garzetta* Linn.

Genus **Ardeola** Boie, Isis, 1822, I, p. 559.

Type durch Monotypie: *Ardeola ralloides* Boie = *Ardea ralloides* Scop.

Genus **Nycticorax** Forster, Syn. Cat. Brit. B. 1817, p. 59.

Type durch Monotypie: *Nycticorax infaustus* Forst. (nom. nov.) = *Ardea Nycticorax* Linn.

Genus **Ixobrychus** Billberg, Syn. Faun. Scand., 1, II, 1828, p. 166[2]).

Type durch nachträgliche Bestimmung (Stone, Auk, 24, 1907, p. 192): *Ixobrychus minutus* = *Ardea minuta* Linn.

Genus **Botaurus** Stephens in: Shaw, Gen. Zool., 11, II, 1819, p. 592.

Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds 1840, p. 66): *Botaurus stellaris* Steph. = *Ardea stellaris* Linn.

Genus **Phoenicopterus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 139.

Type durch Monotypie: *Phoenicopterus ruber* Linn.

Genus **Cygnus** Bechstein, Orn. Taschenb. Deutschl. II, 1803, p. 404, Fußnote *.

Type durch Tautonomie: *Anas Cygnus* Linn.

Genus **Anser** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 58; VI, p. 261.

Type durch Tautonomie: „*Anser*“ = *Anas Anser* Linn.

Genus **Branta** Scopoli, Ann. I. Hist. Nat., 1769, p. 67.

Type durch nachträgliche Bestimmung (Allen, Bull. Amer. Mus. N. H., 24, Dec. 1907, p. 32)[3]): *Branta bernicla* (L.) = *Anas Bernicla* Linn.

---

[1]) Der bisher für den Silberreiher übliche Gattungsname *Herodias* Boie (Isis, 1822, I, p. 559; Type durch nachträgliche Bestimmung [Gray, List Gen. B., 2. ed., 1841, p. 86]: *Herodias garzetta* Boie = *Ardea Garzetta* Linn.) ist ein absolutes Synonym von *Egretta* Forster 1817 (mit derselben Genotype). Als nächst gültiger Name tritt somit *Casmerodius* Glog. 1842 in Kraft. Cfr. Mathews, Austr. Av. Rec. II, n°. 5, Sept. 1914, p. 88—89.

[2]) *Ixobrychus* Billberg 1828 hat um viele Jahre die Priorität vor *Ardetta* Gray 1842.

[3]) Bannister (Proc. Acad. N. Sci. Philad. 1870, p. 131) sagt lediglich: „The Genus *Brante* (sic) was adopted from Klein by Scopoli in 1769, the first species being *Anas bernicla*, L.“, unterließ es aber, diese Art ausdrücklich als Genotype zu bestimmen, was erst durch Allen 1907 geschah.

Genus **Tadorna** Fleming, Philos. of Zool. II, 1822, p. 260.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Lesson, Manuel d'Orn. II, 1828, p. 416): *Anas Tadorna* Linn.

Genus **Anas** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 122.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Lesson, Manuel d'Orn. II, 1828, p. 417): *Anas boschas* L. = *Anas platyrhynchos* Linn.[1]).

Genus **Chaulelasmus** Bonaparte, Geogr. & Comp. List Birds Eur. & North America 1838, p. 56.
Type durch Monotypie: *Chaulelasmus streperus* „Gray" = *Anas strepera* Linn.

Genus **Nettion** Kaup, Skizz. Entwicklungsgesch. & Nat. Syst. Europ. Thierw. I, 1829, p. 95, 196.
Type durch Monotypie (p. 196): *Anas crecca* Linn.

Genus **Querquedula** Stephens in: Shaw, Gen. Zool., 12, II, 1824, p. 142.
Type durch Tautonomie: *Querquedula circia* = *Anas Querquedula* Linn.

Genus **Mareca** Stephens in: Shaw, Gen. Zool., 12, II, 1824, p. 130.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Eyton, Monogr. Anat. 1838, p. 33): *Mareca fistularis* Steph. = *Anas penelope* Linn.

Genus **Spatula** Boie, Isis, 1822, I, p. 564[2]).
Type durch Monotypie: *Spatula clypeata* = *Anas clypeata* Linn.

Genus **Dafila** Stephens in: Shaw, Gen. Zool., 12, II, 1824, p. 126.
Type durch Monotypie: *Dafila caudacuta* Steph. = *Anas acuta* Linn.

Genus **Netta** Kaup, Skizz. Entwicklungsgesch. & Natürl. Syst. Europ. Thierw. I, 1829, p. 102, 196.
Type durch Monotypie (p. 196): *A. rufina* Pall.

---

[1]) In Opinion 16 (p. 38) wird *Anas* irrtümlich jenen Fällen zugezählt, in denen die Genotype einer Linné'schen Gattung durch absolute Tautonomie ermittelt werden kann. Dieser Trugschluß entstand augenscheinlich durch falsches Zitieren des Gesner'schen Namens als „*Anas vera torquata minor*", während es tatsächlich „*Anas fera torquata minor*" lautet, was natürlich eine durchaus verschiedene Situation schafft. Das Prinzip der Tautonomie ist also hier nicht anwendbar. Die früheste Fixierung des Typus erfolgte augenscheinlich durch Lesson 1828. Siehe auch Zool. Anzeiger 42, 1913, p. 521.

[2]) Siehe Opinion 46, und Canon XL des „Code of Nomenclature, Amer. Ornith. Union" (revised edit., 1908).

Genus **Nyroca** Fleming, Philos. of Zool. II, 1822, p. 260.
Type durch Tautonomie: *Nyroca nyroca* (Güld.) = *Anas nyroca* Güld.

Genus **Glaucionetta** Stejneger, Proc. U. S. Mus., 8, nº. 26, Sept. 1885, p. 409[1]).
Type durch ursprüngliche Bestimmung: *Anas clangula* Linn.

Genus **Clangula** Leach in: Ross, Voyage Discovery Baffinsland etc., Appendix, 1819, p. XLVIII[2]).
Type durch Monotypie: *Clangula glacialis* = *Anas hyemalis* Linn.

Genus **Histrionicus** Lesson, Manuel d'Orn. II, 1828, p. 415.
Type durch ursprüngliche Bestimmung: *Anas histrionica* Linn.

Genus **Marmaronetta** Reichenbach, Av. Syst. Nat., 1852, p. IX.
Type durch ursprüngliche Bestimmung: *Marmaronetta angustirostris* Rchb. = *Anas angustirostris* Ménétr.

Genus **Erismatura** Bonaparte, Giornale Arcadico (Roma) 52, 1832, p. 208[3]).
Type durch Monotypie: *Anas rubidus* Wilson = *Anas jamaicensis* Gm.

Genus **Somateria** Leach, Annals of Philos. 13, Jan. 1819, p. 61[4]).
Type durch Monotypie: „*Somateria Mollissima*“ = *Anas mollissima* Linn.

Genus **Oidemia** Fleming, Philos. of Zool. II, 1822, p. 260.
Type durch spätere Bestimmung (Gray, List Gen. Birds, 1840, p. 74): *Oidemia nigra* Flem. = *Anas nigra* Linn.

Genus **Mergus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 129.
Type durch spätere Bestimmung (Gray, List Gen. Birds, 1840, p. 76): *Mergus Castor* Linn. = *Mergus Merganser* Linn.

Genus **Mergellus** Selby, Catal. Gen. Subgen. Types Birds 1840, p. 47.
Type durch Monotypie: *Mergus Albellus* Linn.

---

[1]) *Glaucion* Kaup (Skizz. Entwicklungsgesch. & Natürl. Syst. Europ. Thierw. I, 1829, p. 53, 196; Type durch Monotypie: *Anas clangula* Linn.) ist präokkupiert durch *Glaucion* Oken (Lehrb. Naturg. 3, I, 1815, p. IX) für eine Molluskengattung (siehe Iredale, Ibis 1915, p. 389).

[2]) *Harelda* Stephens in: Shaw, Gen. Zool., 12, II, 1824, p. 174 (Type durch Monotypie: *Harelda glacialis* = *Anas hyemalis* Linn.) ist ein bloßes Synonym von *Clangula* Leach 1819.

[3]) *Oxyura* Bonaparte 1828 ist präokkupiert durch *Oxyurus* Rafinesque 1810.

[4]) Nach Canon XL des „Code of Nomenclature Amer. Ornith. Union“ (revised edition, 1908) ist Leach's Angabe „*Somateria mollissima*“ hinreichend, um dem Gattungsnamen *Somateria* Gültigkeit zu verleihen.

Genus **Phalacrocorax** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 60; VI, p. 511.

Type durch Tautonomie: „*Phalacrocorax*“ = *Pelecanus Carbo* Linn.

Genus **Pelecanus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 132.

Type durch Tautonomie: „*Onocrotalus* s. *Pelecanus*“ = *Pelecanus Onocrotalus* Linn. (Opinion 16).

Genus **Thalassidroma** Vigors, Zool. Journ. II, 1825, p. 405, Fußnote[1]).

Type durch ursprüngliche Bestimmung: *Procellaria pelagica* Linn.

Genus **Podiceps** Latham, Gen. Syn. Birds, Suppl. I, 1787, p. 294[2]).

Type durch spätere Bestimmung (Gray, List Gen. Birds, 1840, p. 76): *Podiceps cristatus* (Linn) = *Colymbus cristatus* Linn.

Genus **Colymbus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 135[2]).

Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, Cat. Gen. Subgen. Birds, 1855, p. 125): *Colymbus arcticus* Linn.

Genus **Haematopus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 152.

Type durch Monotypie: *Haematopus ostralegus* Linn.

Genus **Oedicnemus** Temminck, Man. d'Ornith. 1815, p. 321.

Type durch Monotypie: *Oedicnemus crepitans* Temm. = *Charadrius Oedicnemus* Linn.

Genus **Cursorius** Latham, Ind. Orn. II, 1790, p. 751.

Type durch nachträgliche Bestimmung (Swainson, Zool. Ill. II, 1822, Text zu tab. 106): *Cursorius Europaeus* Lath. = *Charadrius gallicus* Gm.

Genus **Eudromias** Brehm, Isis 23, 1830, p. 987.

Type durch Monotypie: *Eudromias morinella* „Boie“ = *Charadrius Morinellus* Linn.[3]).

---

[1]) Den Gattungsnamen *Hydrobates* Boie (Isis, 1822, I, p. 562) betrachten wir als präokkupiert durch *Hydrobata* Vieillot (Analyse d'une nouv. Ornith., 1816, p. 42).

[2]) Während der letzten 30 Jahre verwendeten die amerikanischen Ornithologen für die Steißfüße den Namen *Colymbus* und für die Seetaucher die Bezeichnung *Gavia*. Das Vorgehen von Baird, Brewer & Ridgway (1884), welche *Colymbus cristatus* als Genotype von *Colymbus* Linnaeus 1758 fixierten, ist jedoch nicht angängig, da bereits 1855 Gray (Cat. Gen. Subgen. Birds p. 125) als Typus der Gattung den Polartaucher *Colymbus arcticus* bestimmt hatte. Infolgedessen müssen die Seetaucher unter dem Gattungsnamen *Colymbus* zusammengefaßt werden, wogegen die Steißfüße *Podiceps* Latham 1787 (Genotype: *Podiceps cristatus*) zu heißen haben. Cf. Mathews and Iredale, Ibis, 1913, p. 217—218 und Stone, Auk 30, 1913, p. 458.

[3]) *Charadrius morinellus* Linn. wird durch Monotypie die Genotype von *Eudromias*, da die zwei anderen, von Brehm genannten Arten: *Eudromias*

Genus **Charadrius** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 150[1]).
Type durch Tautonomie: „*Charadrios* s. *Hiaticula*“ Aldrovandi = *Charadrius Hiaticula* Linn. (Opinion 16 und Zool. Anzeiger 42, nº. 11, Sept. 1913, p. 523).

Genus **Pluvialis** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 46; V, p. 42.
Type durch Tautonomie: „*Pluvialis aurea*“ Brisson = *Charadrius plurialis* Linn. = *Charadrius apricarius* Linn.

Genus **Squatarola** Cuvier, Règne Anim. I, 1817, p. 467[2]).
Type durch Tautonomie: *Tringa squatarola* Linn.

Genus **Vanellus** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 48; V, p. 94.
Type durch Tautonomie: „*Vanellus*“ = *Tringa Vanellus* Linn.

Genus **Arenaria** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 48; V, p. 132.
Type durch Tautonomie: „*Arenaria*“ = *Tringa interpres* Linn.

Genus **Pavoncella** Leach, Syst. Cat. Spec. Indig. Mamm. & Birds Brit. Mus., 1816, p. 29[3]).
Type durch Monotypie: *Pavoncella pugnax* = *Tringa Pugnax* Linn.

Genus **Canutus** Brehm, Handb. Naturg. Vög. Deutschl. 1831, p. 653.
Type durch Monotypie: *Canutus Islandicus* Brehm + *C. cinereus* Brehm = *Tringa Canutus* Linn.

Genus **Calidris** Illiger, Prodr. Syst. Mamm. & Av., 1811, p. 249.
Type durch Monotypie: *Charadrius Calidris* Linn. = *Trynga alba* Pall.

Genus **Pelidna** Cuvier, Règne Animal I, 1817, p. 490.
Type durch spätere Bestimmung (Gray, List Gen. Birds, 1840, p. 69): *Pelidna cinclus* L. = *Tringa cinclus* L. 1766 = *Tringa alpina* Linn. 1758.

---

montana Br. und *E. stolida* Br. als *nomina nuda* aus der Betrachtung ausscheiden. Sie wurden erst 1831 im Handbuch beschrieben.

[1]) *Aegialitis* Boie, Isis, 1822, I, p. 558 (Type durch spätere Bestimmung (Gray, Cat. Gen. Subgen. Birds 1855, p. 111): *Aegialitis hiaticula* (L.) = *Charadrius Hiaticula* Linn.) ist ein reines Synonym von *Charadrius* Linn. 1758.

[2]) Zum ersten Male in der Literatur tritt *Squatarola* bei Leach (Syst. Cat. Spec. Indig. Mamm. & Birds Brit. Mus., 1816, p. 29) auf. Da jedoch die einzige genannte Art *S. grisea* damals unbeschrieben war, ist der Name als *nomen nudum* zu verwerfen. Somit gilt Cuvier 1817 als Autor des Gattungsnamens.

[3]) Der von Leach aufgestellte Gattungsname *Pavoncella* kann keineswegs als nomen nudum angesehen werden, da in seiner Begleitung eine bekannte Art, *P. pugnax* zitiert wird. Der Fall ist vollkommen analog dem von *Spatula* Boie. In beiden Fällen erwähnt der Autor des neuen Genusnamens eine Linné'sche Art ohne Hinzufügung des Autors der Speziesbezeichnung. [Siehe hierzu Opinion 46, und Code of Nomenclature A. O. U. 1908, p. LXIV, Canon XL.] *Pavoncellá* tritt also wieder an Stelle von *Machetes* Cuvier (Regne Animal I, 1817, p. 490; Type durch Monotypie: *Tringa pugnax* L.).

Genus **Pisobia** Billberg, Syn. Faun. Scand. 1, II, 1828, p. 136.
Type durch nachträgliche Bestimmung (A. O. U. Committee, Auk 25, 1908, p. 366): *Tringa minuta* Leisler.

Genus **Arquatella** Baird, Rep. Expl. & Surv. R. R. Pac., 9, 1858, p. 717.
Type durch Monotypie: *Tringa maritima* Brünn.

Genus **Limicola** Koch, Syst. baier. Zool., I, 1816, p. 316.
Type durch Monotypie: *Limicola pygmaea* (Gm.) = *Scolopax falcinellus* Pontoppidan.

Genus **Actitis** Illiger, Prodr. Syst. Mamm. Av., 1811, p. 262.
Type durch spätere Bestimmung (A. O. U. Committee, Check List N. Amer. Birds 1886, p. 158): *Tringa Hypoleucos* Linn.

Genus **Tringa** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 148.
Type durch Tautonomie: „*Tringa*“ Aldrovandi = *Tringa Ocrophus* Linn. (Siehe Opinion 16, und Mathews, Nov. Zool. 18, 1911, p. 6).

Genus **Totanus** Bechstein, Orn. Taschenb. Deutschl. II, 1803, p. 282.
Type durch Tautonomie: *Totanus maculatus* Bechst. = *Scolopax Totanus* Linn.

Genus **Phalaropus** Brisson, Orn. I, 1760, p. 50; VI, p. 12.
Type durch Tautonomie: „*Phalaropus*“ = *Tringa fulicaria* Linn.

Genus **Recurvirostra** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 151.
Type durch Monotypie: *Recurvirostra Avosetta* Linn.

Genus **Limosa** Brisson, Orn. I, 1760, p. 48; V, p. 261.
Type durch Tautonomie: „*Limosa*“ = *Scolopax Limosa* Linn.

Genus **Numenius** Brisson, Orn. I, 1760, p. 48; V, p. 311.
Type durch Tautonomie: „*Numenius*“ = *Scolopax Arquata* Linn.

Genus **Gallinago** Koch, Syst. baier. Zool. I, 1816, p. 312.
Type durch Tautonomie: *Gallinago media* Koch = *Scolopax Gallinago* Linn.

Genus **Lymnocryptes** Kaup, Skizz. Entwickl. & Natürl. Syst. Europ. Thierw. I, 1829, p. 118, 194[1]).
Type durch Monotypie: *Scolopax gallinula* Linn.

Genus **Scolopax** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 145.
Type durch Tautonomie: „*Scolopax*“ Aldrovandi = *Scolopax Rusticola* Linn.

---

[1]) Kaup schreibt beide Male *Lymnocryptes*, nicht *Limnocryptes*. Die ursprüngliche Schreibweise ist beizubehalten.

Genus **Hydrochelidon** Boie, Isis, 1822, I, p. 563[1]).

Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds, 2. edit., 1841, p. 100): *Hydrochelidon niger* (Linn.) = *Sterna nigra* Linn.

Genus **Gelochelidon** Brehm, Isis, 23, 1830, p. 994.

Type durch Monotypie: „Die südliche Lachseeschwalbe, *G. meridionalis* Br.“ = *Sterna meridionalis* Brehm 1824 = *Sterna anglica* Montague[2]).

Genus **Sterna** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 137.

Type durch Tautonomie: „*Sterna*“ = *Sterna Hirundo* Linn. (Opinion 16).

Genus **Larus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 136.

Type durch spätere Bestimmung (Gray, List Gen. Subgen. Birds 1855, p. 130): *Larus canus* Linn.

Genus **Rissa** Stephens in: Shaw, Gen. Zool. 13, I, 1826, p. 180.

Type durch Monotypie: *Rissa Brunnichii* (ex Leach Ms.) Stephens = *Larus tridactylus* Linn.

Genus **Megalestris** Parzudaki (ex Bonaparte Ms.), Cat. d'Ois. d'Europe 1856, p. 11[3]).

Type durch Monotypie: „*Megalestris catarrhactes* Bp. ex L.“ = *Catharacta Skua* Brünn.

Genus **Stercorarius** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 56; VI, p. 149.

Type durch Monotypie: „*Stercorarius*“ = *Larus parasiticus* Linn.

Genus **Uria** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 52; VI, p. 70.

Type durch Tautonomie: „*Uria*“ = *Colymbus Troille* Linn. 1761.

Genus **Fratercula** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 52; VI, p. 81.

Type durch Monotypie: „*Fratercula*“ = *Alca arctica* Linn.

---

[1]) Wie Rhoads (Auk, 29, 1912, p. 198) ausführte, hat *Chlidonias* Rafinesque (The Cosmonist, No. 4, Februar 1822, p. 3, Columne 5; Typus: *Sterna melanops* Raf. = *Hydrochelidon nigra surinamensis* [Gm.]) um einige Monate die Priorität über *Hydrochelidon* Boie, welcher Name erst im Mai 1822 veröffentlicht worden ist. Wir zögern indessen, diese Änderung in der Benennung der Trauerseeschwalben vorzunehmen, da es zweifelhaft erscheint, ob *Chlidonias* Raf. nicht durch *Chlidonia* Hübner 1816 (Lepidopt.) als vorweggenommen zu betrachten ist. Die Entscheidung hierüber bleibt am besten der Internationalen Nomenklaturkommission vorbehalten.

[2]) Genotype wird durch Monotypie *G. meridionalis*, da die zwei anderen von Brehm genannten Arten: *G. balthica* Br. und *G. agraria* Br. in der „Isis“ 1830 nomina nuda sind und erst im „Handbuch“ 1831 beschrieben wurden.

[3]) Den in der List of Brit. Birds 1915 angewandten Namen *Catharacta* Brünnich (Ornith. Bor. 1764, p. 32) betrachten wir als präokkupiert durch *Catarractes* Brisson (Ornith. VI, 1760, p. 102).

Genus **Otis** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 154.
Type durch Tautonomie: „*Otis* seu *Tarda avis*“ = *Otis tarda* Linn. (Opinion 16).

Genus **Megalornis** Gray, List Gen. Birds, 2. edit., 1841, p. 85[1]).
Type durch ursprüngliche Bestimmung und Monotypie: *Megalornis grus* (L.) = *Ardea Grus* Linn.

Genus **Crex** Bechstein, Orn. Taschenb. Deutschl. II, 1803, p. 336.
Type durch Monotypie: *Crex pratensis* Bechst. = *Rallus Crex* Linn.

Genus **Porzana** Vieillot, Analyse d'une nouv. Ornith. élém., 1816, p. 61.
Type durch Monotypie: „Marouette“ Buffon's = *Rallus Porzana* Linn.

Genus **Rallus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 153.
Type durch spätere Bestimmung (Fleming, Mem. Wern. Soc. III, 1821, p. 176): *Rallus aquaticus* Linn.

Genus **Gallinula** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 50; VI, p. 2.
Type durch Tautonomie: „*Gallinula*“ = *Fulica Chloropus* Linn.

Genus **Fulica** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 152.
Type durch Tautonomie: „*Fulica*“ = *Fulica atra* Linn.

Genus **Columba** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 162.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Vigors, Trans. Linn. Soc. 14, 1825, p. 481): *Columba Oenas* Linn.

Genus **Streptopelia** Bonaparte, Consp. Av. II, 1854, p. 63[2]).
Type durch spätere Bestimmung (Gray, List Gen. Subgen. Birds 1855, p. 150): *Columba risoria* Linn.

Genus **Syrrhaptes** Illiger, Prodr. Syst. Mamm. Av. 1811, p. 243.
Type durch Monotypie: „*Tetrao paradoxus* Lin. Gm.“ = *Tetrao paradoxa* Pall.

Genus **Phasianus** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 158.
Type durch Tautonomie: „*Phasianus*“ = *Phasianus colchicus* Linn. (Opinion 16).

---

[1]) Der lange Zeit verwendete Gattungsname *Grus* war ursprünglich von Pallas (Misc. Zool., 1766, p. 66) für *Psophia crepitans* Linn. aufgestellt worden (siehe Allen, Bull. Amer. Mus. N. H. 23, 1907, p. 313; Mathews, Nov. Zool. 17, 1910, p. 502), ist mithin ein Synonym von *Psophia* Linn. 1766. Der nächste verfügbare Genusname für die Kraniche ist *Megalornis* Gray 1841.

[2]) Der bisher übliche Gattungsname der Turteltaube *Turtur* Selby (Nat. Libr. Ornith. V, 1835, p. 169) ist präokkupiert durch *Turtur* Boddaert (Tabl. Pl. enl. 1783, p. 10; Type durch Monotypie: *Turtur afra* Linn.). Siehe Mathews, Nov. Zool. 17, 1910, p. 503.

Genus **Perdix** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 26, 219.
Type durch Tautonomie: „*Perdix cinerea*“ = *Tetrao Perdix* Linn.

Genus **Coturnix** Bonnaterre, Tabl. enc. méth. I, livr. 47, 1791, p. LXXXVII; livr. 51, 1792, p. 216.
Type durch Tautonomie: *Coturnix Communis* Bonnat. = *Tetrao Coturnix* Linn.

Genus **Caccabis** Kaup, Skizz. Entwicklungsgesch. & Natürl. Syst. Europ. Thierw. I, 1829, p. 183.
Type durch Monotypie: *Perdix saxatilis* Meyer.

Genus **Tetrao** Linnaeus, Syst. Nat. 10, I, 1758, p. 159.
Type durch spätere Bestimmung (Gray, List Gen. Birds 1840, p. 62): *Tetrao Urogallus* Linn.

Genus **Lyrurus** Swainson in: Richardson & Swainson, Faun. Boreali-Americ., II, Febr. 1832[1]), p. 497.
Type durch ursprüngliche Bestimmung: *Lyrurus tetrix* Swains. = *Tetrao tetrix* Linn.

Genus **Bonasa** Stephens in: Shaw, Gen. Zool. 11, II, 1819, p. 298.
Type durch nachträgliche Bestimmung (Gray, List Gen. Birds 1840, p. 62): *Bonasa Umbellus* Steph. = *Tetrao Umbellus* Linn.

Genus **Lagopus** Brisson, Ornith. I, 1760, p. 26, 181.
Type durch Tautonomie: „*Lagopus*“ Brisson = *Tetrao Lagopus* Linn.

---

[1]) Siehe Richmond, Auk, 16, 1899, p. 327.

Erratum.

Bei Nr. 227, p. 24, ist der Autorname „Ménétr.“ in Klammern zu setzen.

Inhaltsübersicht.

Seite

Corvidae.

Genus **Corvus** 35
Corvus corax corax L. . . . 1
Corvus cornix cornix L. . . . 1
Corvus corone corone L. . . . 1
Corvus frugilegus frugilegus L. 1

Genus **Coloeus** 35
Coloeus monedula spermologus (Vieill.) 1

Genus **Pica** 35
Pica pica pica (L.) 1

Genus **Nucifraga** 35
Nucifraga caryocatactes caryocatactes (L.) 1
Nucifraga caryocatactes macrorhynchos Brehm 1

Genus **Garrulus** 35
Garrulus glandarius glandarius (L.) 1

Genus **Pyrrhocorax** 36
Pyrrhocorax graculus (L.) . . 2
Pyrrhocorax pyrrhocorax (L.) . 33

Sturnidae.

Genus **Sturnus** 36
Sturnus vulgaris vulgaris L. . 2

Genus **Pastor** 36
Pastor roseus (L.) 2

Oriolidae.

Genus **Oriolus** 36
Oriolus oriolus oriolus (L.) . 2

Seite

Fringillidae.

Genus **Coccothraustes** 36
Coccothraustes coccothraustes coccothraustes (L.) . . . 2

Genus **Chloris** 36
Chloris chloris chloris (L.) . . 2

Genus **Carduelis** 36
Carduelis carduelis carduelis (L.) 2

Genus **Acanthis** 36
Acanthis cannabina cannabina (L.) 2
Acanthis flavirostris flavirostris (L.) 2
Acanthis linaria linaria (L.) . 3
Acanthis linaria holboellii (Brehm) 3
Acanthis linaria cabaret (P. L. S. Müller) 3

Genus **Spinus** 36
Spinus spinus (L.) 3

Genus **Chloroptila** 36
Chloroptila citrinella citrinella (L.) 3

Genus **Serinus** 37
Serinus canarius germanicus Laubm. 3

Genus **Pyrrhula** 37
Pyrrhula pyrrhula pyrrhula (L.) 3
Pyrrhula pyrrhula europaea Vieill. 3

Genus **Loxia** 37
Loxia curvirostra curvirostra L. 3
Loxia pytyopsittacus Borkh. . 3

Seite

Loxia leucoptera bifasciata (Brehm) 3

Genus **Pinicola** 37
Pinicola enucleator enucleator (L.) 4

Genus **Fringilla** 37
Fringilla coelebs coelebs L. . 4
Fringilla montifringilla L. . . 4

Genus **Montifringilla** 37
Montifringilla nivalis nivalis (L.) 4

Genus **Petronia** 37
Petronia petronia petronia (L.) 4

Genus **Passer** 37
Passer domesticus domesticus (L.) 4
Passer montanus montanus (L.) 4

Genus **Emberiza** 37
Emberiza calandra calandra L. 4
Emberiza citrinella sylvestris Brehm 4
Emberiza hortulana L. . . . 4
Emberiza cia cia L. 5
Emberiza caesia Cretzschm. . 33
Emberiza cirlus L. 5
Emberiza schoeniclus schoeniclus L. 5

Genus **Plectrophenax** 38
Plectrophenax nivalis nivalis (L.) 5

Genus **Calcarius** 38
Calcarius lapponicus lapponicus (L.) 5

Alaudidae.

Genus **Melanocorypha** 33
Melanocorypha calandra calandra (L.) 33
Melanocorypha yeltoniensis (Forst.) 33

Genus **Galerida** 38
Galerida cristata cristata (L.) . 5

Genus **Lullula** 38
Lullula arborea arborea (L.) . 5

Genus **Alauda** 38
Alauda arvensis arvensis L. . 5

Seite

Genus **Calandrella** 34
Calandrella brachydactyla brachydactyla (Leisler) . . 34

Genus **Otocoris** 38
Otocoris alpestris flava (Gm.) . 5

Motacillidae.

Genus **Anthus** 38
Anthus campestris campestris (L.) 5
Anthus trivialis trivialis (L.) . 5
Anthus pratensis (L.) 6
Anthus spinoletta spinoletta (L.) 6
Anthus cervinus (Pall.) . . 6
Anthus richardi richardi Vieill. 6

Genus **Motacilla** 38
Motacilla flava flava (L.) . . 6
Motacilla flava thunbergi Billb. 6
Motacilla cinerea cinerea Tunst. 6
Motacilla alba alba L. . . . 6

Certhiidae.

Genus **Certhia** 39
Certhia familiaris macrodactyla Brehm 6
Certhia brachydactyla brachydactyla Brehm 7

Genus **Tichodroma** 39
Tichodroma muraria (L.) . . 7

Sittidae.

Genus **Sitta** 39
Sitta europaea caesia Wolf . . 7

Paridae.

Genus **Parus** 39
Parus major major L. . . . 7
Parus caeruleus caeruleus L. . 7
Parus ater ater L. 7
Parus cristatus mitratus Brehm 7
Parus palustris communis Baldenstein 7
Parus palustris longirostris Kleinschm. 8
Parus atricapillus salicarius Brehm 34
Parus atricapillus submontanus Kleinschm. & Tschusi . . 8
Parus atricapillus rhenanus Kleinschm. 8

Seite

Genus **Aegithalos** 39
Aegithalos caudatus europaeus (Herm.) 8

Genus **Panurus** 39
Panurus biarmicus biarmicus (L.) 8

Regulidae.

Genus **Regulus** 39
Regulus regulus regulus (L.) . 8
Regulus ignicapillus ignicapillus (Temm.) 8

Laniidae.

Genus **Lanius** 39
Lanius minor Gm. 8
Lanius excubitor excubitor L.. 9
Lanius senator senator L. . . 9
Lanius collurio collurio L . . 9

Bombycillidae.

Genus **Bombycilla** 39
Bombycilla garrulus garrulus (L.) 9

Muscicapidae.

Genus **Muscicapa** 40
Muscicapa ficedula ficedula (L) 9
Muscicapa hypoleuca hypoleuca (Pall.) 9
Muscicapa collaris Bechst. . . 9

Genus **Erythrosterna** 40
Erythrosterna parva parva (Bechst.) 9

Sylviidae.

Genus **Phylloscopus** 40
Phylloscopus collybita collybita (Vieill.) 9
Phylloscopus trochilus trochilus (L.) 10
Phylloscopus bonelli bonelli (Vieill.) 10
Phylloscopus sibilatrix sibilatrix (Bechst.) 10

Genus **Locustella** 40
Locustella naevia naevia (Bodd.) 10
Locustella fluviatilis (Wolf) . 10

Genus **Acrocephalus** 40
Acrocephalus arundinaceus arundinaceus (L.) 10
Acrocephalus streperus streperus (Vieill.) 10
Acrocephalus palustris (Bechst.) 10
Acrocephalus schoenobaenus (L.) 10
Acrocephalus aquaticus (Gm.) . 10

Genus **Hypolais** 40
Hypolais icterina (Vieill.) . . 10

Genus **Sylvia** 40
Sylvia nisoria nisoria (Bechst.) 11
Sylvia hippolais hippolais (L.) 11
Sylvia atricapilla atricapilla (L.) 11
Sylvia communis communis Lath. 11
Sylvia curruca curruca (L.) . 11

Genus **Turdus** 40
Turdus pilaris L. 11
Turdus viscivorus viscivorus L. 11
Turdus philomelos philomelos Brehm 11
Turdus musicus L. 11
Turdus torquatus torquatus L. 12
Turdus torquatus alpestris (Brehm) 12
Turdus naumanni Temm . . 12
Turdus ruficollis atrogularis Temm. 12

Genus **Planesticus** 41
Planesticus merula merula (L.) 12

Genus **Hylocichla** 41
Hylocichla guttata pallasii (Cab.). 12

Genus **Monticola** 41
Monticola saxatilis (L.) . . . 12
Monticola solitaria solitaria (L.) 34

Genus **Oenanthe** 41
Oenanthe oenanthe grisea (Brehm) 12

Genus **Saxicola** 41
Saxicola rubetra rubetra (L.) . 12
Saxicola torquata rubicola (L.) 13

Genus **Phoenicurus** 41
Phoenicurus phoenicurus phoenicurus (L.) 13
Phoenicurus ochruros gibraltariensis (Gm.) 13

Seite

Genus **Luscinia** 41
Luscinia megarhynchos megarhynchos Brehm. 13
Luscinia luscinia (L.). . . . 13
Luscinia svecica cyanecula (Wolf) 13

Genus **Erithacus** 41
Erithacus rubecula rubecula (L.) 13

Prunellidae.

Genus **Prunella** 42
Prunella collaris collaris (Scop.) 13
Prunella modularis modularis (L.) 13

Troglodytidae.

Genus **Troglodytes** 42
Troglodytes troglodytes troglodytes (L.) 13

Genus **Cinclus** 42
Cinclus cinclus medius Brehm. 14
Cinclus cinclus meridionalis Brehm 14
Cinclus cinclus tschusii Kleinschmidt & Hilgert . . . 14

Hirundinidae.

Genus **Hirundo** 42
Hirundo rustica rustica L. . . 14

Genus **Delichon** 42
Delichon urbica urbica (L.) . 14

Genus **Riparia** 42
Riparia riparia riparia (L) . . 14
Riparia rupestris (Scop.) . . 14

Micropodidae.

Genus **Micropus** 42
Micropus melba melba (L.). . 15
Micropus apus apus (L.). . . 15

Caprimulgidae.

Genus **Caprimulgus** 43
Caprimulgus europaeus europaeus L. 15

Meropidae.

Genus **Merops** 43
Merops apiaster L. 15

Seite

Upupidae.

Genus **Upupa** 43
Upupa epops epops L. . . . 15

Coraciidae.

Genus **Coracias** 43
Coracias garrulus garrulus L. . 15

Alcedinidae.

Genus **Alcedo** 43
Alcedo atthis ispida L. . . . 15

Cuculidae.

Genus **Cuculus** 43
Cuculus canorus canorus L. . 15

Picidae.

Genus **Picus** 43
Picus viridis pinetorum (Brehm) 16
Picus canus canus Gem. . . 16

Genus **Dryobates** 43
Dryobates major pinetorum (Brehm) 16
Dryobates leucotos leucotos (Bechst.) 16
Dryobates minor hortorum (Brehm) 16
Dryobates medius medius (L.) 16

Genus **Picoides** 43
Picoides tridactylus alpinus Brehm 16

Genus **Dryocopus** 43
Dryocopus martius martius (L.) 16

Genus **Jynx** 44
Jynx torquilla torquilla L. . . 16

Strigidae.

Genus **Bubo** 44
Bubo bubo bubo (L) 17

Genus **Otus** 44
Otus scops scops (L.) 17

Genus **Asio** 44
Asio otus otus (L.) 17
Asio flammeus flammeus (Pontopp.) 17

Seite

Genus **Cryptoglaux** 44
Cryptoglaux funerea funerea (L.) 17

Genus **Carine** 44
Carine noctua noctua (Scop.) . 17

Genus **Glaucidium** 44
Glaucidium passerinum passerinum (L.) 17

Genus **Surnia** 44
Surnia ulula ulula (L.) . . . 17

Genus **Strix** 44
Strix uralensis uralensis Pall. 17
Strix aluco aluco L. 17

Genus **Tyto** 45
Tyto alba guttata (Brehm) . . 17

Genus **Nyctea** 45
Nyctea nyctea (L.) . . . 18

Falconidae.

Genus **Falco** 45
Falco peregrinus peregrinus Tunst. 18
Falco peregrinus calidus Lath. 18
Falco rusticolus candicans Gm. 34
Falco cherrug cherrug Gray . 18
Falco subbuteo subbuteo L. . 18
Falco columbarius aesalon Tunst. 18
Falco vespertinus vespertinus L 18
Falco naumanni naumanni Fleisch. 18
Falco tinnunculus tinnunculus L. 18

Genus **Aquila** 45
Aquila chrysaëtos chrysaëtos (L.) 18
Aquila clanga Pall. 19
Aquila pomarina pomarina Brehm 19

Genus **Hieraaëtus** 45
Hieraaëtus pennatus (Gm.) . . 19

Genus **Archibuteo** 45
Archibuteo lagopus lagopus (Brünn.) 19

Genus **Buteo** 45
Buteo buteo buteo (L.) . . . 19
Buteo buteo zimmermannae Ehmcke 19

Genus **Circus** 45
Circus aeruginosus aeruginosus (L.) 19

Seite

Circus cyaneus cyaneus (L.) . 19
Circus pygargus (L.) 19
Circus macrourus (Gm.) . . . 19

Genus **Astur** 45
Astur gentilis gentilis (L) . . 20

Genus **Accipiter** 45
Accipiter nisus nisus (L.) . . 20

Genus **Milvus** 46
Milvus milvus (L.) 20
Milvus migrans migrans (Bodd.) 20

Genus **Haliaeetus** 46
Haliaeetus albicilla (L.) . . . 20

Genus **Pernis** 46
Pernis apivorus apivorus (L.) . 20

Genus **Circaëtus** Vieill. . . . 46
Circaëtus gallicus (Gm.) . . . 20

Genus **Pandion** 46
Pandion haliaetus haliaetus (L.) 20

Vulturidae.

Genus **Neophron** 34
Neophron percnopterus percnopterus (L.) 34

Genus **Gyps** 46
Gyps fulvus fulvus (Habl.) . . 20

Genus **Aegypius** 46
Aegypius monachus (L.) . . . 21

Ciconiidae.

Genus **Ciconia** 46
Ciconia ciconia ciconia (L.) . . 21
Ciconia nigra (L.) 21

Plegadididae.

Genus **Plegadis** 46
Plegadis falcinellus falcinellus (L.) 21

Plataleidae.

Genus **Platalea** 46
Platalea leucorodia leucorodia L. 21

Ardeidae.

Genus **Ardea** 46
Ardea cinerea cinerea (L.) . . 21
Ardea purpurea purpurea L. . 21

Seite

Genus **Casmerodius** 47
Casmerodius albus albus (L.) . 21

Genus **Egretta** 47
Egretta garzetta garzetta (L.) . 21

Genus **Ardeola** 47
Ardeola ralloides ralloides (Scop.) 21

Genus **Nycticorax** 47
Nycticorax nycticorax nycticorax (L.) 22

Genus **Ixobrychus** 47
Ixobrychus minutus (L.) . . 22

Genus **Botaurus** 47
Botaurus stellaris stellaris (L.) 22

Phoenicopteridae.

Genus **Phoenicopterus** 47
Phoenicopterus antiquorum Brehm 22

Anatidae.

Genus **Cygnus** 47
Cygnus cygnus (L.) 22
Cygnus bewickii bewickii Yarr. 22
Cygnus olor (Gm.) 22

Genus **Anser** 47
Anser anser (L.) 22
Anser albifrons (Scop.) . . . 22
Anser fabalis fabalis (Lath.) . 22
Anser brachyrhynchus Baillon 22

Genus **Branta** 47
Branta bernicla bernicla (L.) . 23
Branta leucopsis (Bechst.) . . 23

Genus **Tadorna** 48
Tadorna tadorna (L.) 23

Genus **Casarca** 34
Casarca ferruginea (Pall.) . . 34

Genus **Anas** 48
Anas platyrhynchos platyrhynchos L. 23

Genus **Chaulelasmus** 48
Chaulelasmus streperus (L.) . 23

Genus **Nettion** 48
Nettion crecca crecca (L.) . . 23

Seite

Genus **Querquedula** 48
Querquedula querquedula (L.) . 23

Genus **Mareca** 48
Mareca penelope (L.) 23

Genus **Spatula** 48
Spatula clypeata (L.) 23

Genus **Dafila** 48
Dafila acuta (L.) 23

Genus **Netta** 48
Netta rufina (Pall.) 23

Genus **Nyroca** 49
Nyroca ferina ferina (L.) . . 23
Nyroca nyroca (Güld.) . . . 23
Nyroca fuligula (L.) 24
Nyroca marila marila (L.) . . 24

Genus **Glaucionetta** 49
Glaucionetta clangula clangula (L.) 24

Genus **Clangula** 49
Clangula hyemalis (L.) . . . 24

Genus **Histrionicus** 49
Histrionicus histrionicus (L.) . 24

Genus **Marmaronetta** 49
Marmaronetta angustirostris (Ménétr.) 24

Genus **Erismatura** 49
Erismatura leucocephala (Scop.) 24

Genus **Somateria** 49
Somateria mollissima mollissima (L.) 24

Genus **Oidemia** 49
Oidemia nigra nigra (L.) . . 24
Oidemia fusca fusca (L.) . . 24

Mergidae.

Genus **Mergus** 49
Mergus merganser merganser L. 24
Mergus serrator L. 24

Genus **Mergellus** 49
Mergellus albellus (L.) . . . 25

Phalacrocoracidae.

Genus **Phalacrocorax** 50
Phalacrocorax carbo carbo (L.) 25

Seite

Phalacrocorax graculus graculus (L.) 35
Phalacrocorax graculus desmarestii Payr. 35
Phalacrocorax pygmaeus (Gm.) 25

Pelecanidae.

Genus **Pelecanus** 50
Pelecanus onocrotalus L. . . 25

Procellariidae.

Genus **Thalassidroma** 50
Thalassidroma pelagica (L.) . 25

Genus **Puffinus** 35
Puffinus puffinus puffinus (Brünn.) 35
Puffinus puffinus yelkouan (Acerbi) 35

Colymbidae.

Genus **Podiceps** 50
Podiceps cristatus cristatus (L.) 25
Podiceps auritus (L.) 25
Podiceps grisegena grisegena (Bodd) 25
Podiceps nigricollis nigricollis Brehm 25
Podiceps ruficollis ruficollis (Pall.) 25

Genus **Colymbus** 50
Colymbus arcticus L. 25
Colymbus stellatus Pontopp. . 26
Colymbus immer Brünn. . . . 26

Charadriidae.

Genus **Haematopus** 50
Haematopus ostralegus ostralegus L. 26

Genus **Oedicnemus** 50
Oedicnemus oedicnemus oedicnemus (L.) 26

Genus **Cursorius** 50
Cursorius gallicus gallicus (Gm.) 26

Genus **Eudromias** 50
Eudromias morinellus (L.) . 26

Genus **Charadrius** 51
Charadrius hiaticula hiaticula L. 26

Seite

Charadrius dubius curonicus Gm. 26
Charadrius alexandrinus alexandrinus L. 26

Genus **Pluvialis** 51
Pluvialis apricarius (L.) . . . 26

Genus **Squatarola** 51
Squatarola squatarola squatarola (L.) 27

Genus **Vanellus** 51
Vanellus vanellus (L.) . . . 27

Genus **Arenaria** 51
Arenaria interpres interpres (L.) 27

Scolopacidae.

Genus **Pavoncella** 51
Pavoncella pugnax (L.) . . . 27

Genus **Canutus** 51
Canutus canutus canutus (L.) . 27

Genus **Calidris** 51
Calidris alba alba (Pall.) . . 27

Genus **Pelidna** 51
Pelidna alpina alpina (L.) . . 27

Genus **Pisobia** 52
Pisobia minuta minuta (Leisl.) 27
Pisobia temminckii (Leisl.) . . 27

Genus **Arquatella** 52
Arquatella maritima maritima (Brünn.) 27

Genus **Limicola** 52
Limicola falcinellus falcinellus (Pontopp.) 27

Genus **Actitis** 52
Actitis hypoleucos (L.) . . . 28

Genus **Tringa** 52
Tringa ocrophus ocrophus L. . 28

Genus **Totanus** 52
Totanus glareola (L.) 28
Totanus totanus totanus (L.) . 28
Totanus erythropus (Pall.) . . 28
Totanus nebularius nebularius (Gunner.) 28
Totanus stagnatilis stagnatilis Bechst. 28

Seite

Genus **Phalaropus** 52
Phalaropus fulicaria (L.) . . 28
Phalaropus lobatus (L.) . . . 28

Genus **Recurvirostra** 52
Recurvirostra avosetta L. . . 28

Genus **Limosa** 52
Limosa lapponica lapponica (L.) 28
Limosa limosa limosa (L.) . . 28

Genus **Numenius** 52
Numenius arquata arquata (L.) 29
Numenius phaeopus phaeopus (L.) 29

Genus **Gallinago** 52
Gallinago media (Lath.) . . . 29
Gallinago gallinago gallinago(L.) 29

Genus **Lymnocryptes** 52
Lymnocryptes gallinula (L.) . 29

Genus **Scolopax** 52
Scolopax rusticola L. 29

Laridae.

Genus **Hydrochelidon** 53
Hydrochelidon nigra nigra (L.) 29
Hydrochelidon leucopareia leucopareia (Temm.) 29
Hydrochelidon leucoptera (Temm.) 29

Genus **Gelochelidon** 53
Gelochelidon anglica anglica (Mont.) 29

Genus **Sterna** 53
Sterna sandvicensis sandvicensis Lath. 29
Sterna hirundo L. 30
Sterna paradisaea Brünn. . . 30
Sterna tschegrava Lep. . . . 35
Sterna minuta minuta L. . . 30

Genus **Larus** 53
Larus minutus Pall. 30
Larus ridibundus L. 30
Larus canus canus L. . . . 30
Larus argentatus argentatus Pontopp. 30
Larus fuscus fuscus L. . . . 30
Larus marinus L. 30

Genus **Rissa** 53
Rissa tridactyla tridactyla (L.) 30

Seite

Genus **Megalestris** 53
Megalestris skua skua (Brünn.) 30

Genus **Stercorarius** 53
Stercorarius pomarinus (Temm.) 30
Stercorarius parasiticus (L.) . 31
Stercorarius longicaudus Vieill. 31

Alcidae.

Genus **Uria** 53
Uria lomvia lomvia (L.) . . . 31

Genus **Fratercula** 53
Fratercula arctica arctica (L.) 31

Genus **Alle** 35
Alle alle (L.) 35

Otididae.

Genus **Otis** 54
Otis tarda tarda L. 31
Otis tetrax L. 31

Megalornithidae.

Genus **Megalornis** 54
Megalornis grus grus (L.) . . 31

Rallidae.

Genus **Crex** 54
Crex crex (L.) 31

Genus **Porzana** 54
Porzana porzana (L.) 31
Porzana parva (Scop.) . . . 31
Porzana pusilla intermedia (Herm.) 31

Genus **Rallus** 54
Rallus aquaticus aquaticus L. . 32

Genus **Gallinula** 54
Gallinula chloropus chloropus (L.) 32

Genus **Fulica** 54
Fulica atra atra L. 32

Columbidae.

Genus **Columba** 54
Columba palumbus palumbus L. 32
Columba oenas oenas L. . . . 32

Seite

Genus **Streptopelia** 54
Streptopelia turtur turtur (L.) 32

Pteroclidae.

Genus **Syrrhaptes** 54
Syrrhaptes paradoxus (Pall.) . 32

Phasianidae.

Genus **Phasianus** 54
Phasianus colchicus 32

Genus **Perdix** 55
Perdix perdix perdix (L.) . . 32

Genus **Coturnix** 55
Coturnix coturnix coturnix (L.) 32

Seite

Genus **Caccabis** 55
Caccabis saxatilis saxatilis (Meyer) 32

Tetraonidae.

Genus **Tetrao** 55
Tetrao urogallus urogallus L. . 33

Genus **Lyrurus** 55
Lyrurus tetrix juniperorum (Brehm) 33

Genus **Bonasa** 55
Bonasa bonasia bonasia (L.) . 33

Genus **Lagopus** 55
Lagopus mutus mutus (Montin) 33

Verzeichnis der deutschen Vogelnamen.

	Seite
Aasgeier	34
Abendfalke	18
Alpenbraunelle	13
Alpendohle	2
Alpenkrähe	33
Alpenleinfink	3
Alpenlerche	5
Alpenmauerläufer	7
Alpenringdrossel	12
Alpensegler	15
Alpenstrandläufer	27
Amsel	12
Auerhuhn	33
Austernfischer	26
Avosette	28
Bachstelze, weiße	6
Bartmeise	8
Baumfalke	18
Baumpieper	5
Bekassine	29
Bergente	24
Bergfink	4
Berghänfling	2
Berglaubsänger	10
Bienenfresser	15
Birkhuhn	33
Bläßgans	22
Bläßhuhn	32
Blaudrossel	34
Blaukehlchen	13
Blaumeise	7
Blaurake	15
Bluthänfling	2
Brachpieper	5
Brachvogel, großer	29
Brandente	23
Brandseeschwalbe	29
Braunkehlchen	12
Bruchwasserläufer	28
Buchfink	4
Buntspecht, großer	16
Dickschnabellumme	31
Dohle	1
Dorngrasmücke	11
Dreizehenmöve	30
Dreizehenspecht	16
Drossel, schwarzkehlige	12
Drossel, Pallas'sche	12
Drosselrohrsänger	10
Edelreiher	21
Eichelhäher	1
Eiderente	24
Eisente	24
Eisseetaucher	26
Eisvogel	15
Elster	1
Erlenzeisig	3
Fasan	32
Feldlerche	5
Feldsperling	4
Felsenschwalbe	14
Fichtenkreuzschnabel	3
Fischadler	20
Fischreiher	21
Fitislaubsänger	10
Flamingo	22
Fliegenschnäpper, grauer	9
Flußregenpfeifer	26
Flußrohrsänger	10
Flußseeschwalbe	30
Flußuferläufer	28
Gänsegeier	20
Gänsesäger	24
Gartenammer	4
Gartenbaumläufer	7
Gartengrasmücke	11
Gartenrotschwanz	13
Gartenspötter	10
Gebirgsstelze	6
Gimpel, grosser	3
Gimpel, kleiner	3
Girlitz	3
Goldammer	4
Goldregenpfeifer	26
Grauammer	4
Grauspecht	16
Grünfink	2
Grünspecht	16
Habicht	20
Hakengimpel	4
Halsbandfliegenschnäpper	9
Harlekinsente	24
Haselhuhn	33
Haubenlerche	5
Haubenmeise	7
Haubentaucher	25
Hausrotschwanz	13
Haussperling	4
Heckenbraunelle	13
Heidelerche	5
Heringsmöve	30
Heuschreckensänger	10
Höckerschwan	22
Hohltaube	32
Jagdfalke, grönländischer	34
Kalanderlerche	33
Kampfläufer	27
Kiebitz	27
Kiebitzregenpfeifer	27
Kiefernkreuzschnabel	3
Kirschkernbeißer	2
Kleiber	7
Knäckente	23
Kohlmeise	2
Kolbenente	23

	Seite
Kolkrabe	1
Kormoranscharbe	25
Kornweihe	19
Krabbentaucher	35
Krähenscharbe	35
Kranich	31
Kriekente	23
Kuckuck	15
Küstenseeschwalbe	30
Kurzschnabelgans	22
Kuttengeier	21
Lachmöve	30
Lachseeschwalbe	29
Langschwanzraubmöve	31
Leinfink	3
Leinfink, nordischer	3
Lerche, kurzzehige	34
Löffelente	23
Löffelreiher	21
Mantelmöve	30
Mauersegler	15
Mäusebussard	19
Mehlschwalbe	14
Merlinfalke	18
Milan, roter	20
Milan, schwarzer	20
Misteldrossel	11
Mittelsäger	24
Mittelspecht	16
Mohrenlerche	33
Moorente	23
Mornellregenpfeifer	26
Nachtigall	13
Nachtreiher	22
Nachtschwalbe	15
Naumannsdrossel	12
Nebelkrähe	1
Nonnengans	23
Nonnenmeise	7
Nonnenmeise, rheinische	8
Nordseetaucher	26
Ohrensteißfuß	25
Papageitaucher	31
Pelikan	25
Pfeifente	23
Pfuhlschnepfe	28
Pieper, rotkehliger	6
Pirol	2
Polartaucher	25
Purpurreiher	21
Rabenkrähe	1
Rallenreiher	21
Raubmöve, grosse	30
Raubmöve, mittlere	30
Raubwürger	9
Rauchschwalbe	14
Rauhfußbussard	19
Rauhfußkauz	17
Rebhuhn	32
Regenbrachvogel	29
Reiherente	24
Rennvogel	26
Ringdrossel, nordische	12
Ringelgans	23
Ringeltaube	32
Rötelfalke	18
Rohrammer	5
Rohrdommel, große	22
Rohrweihe	19
Rosenstar	2
Rostammer	33
Rostente	34
Rothalstaucher	25
Rotkehlchen	13
Rotkopfwürger	9
Rotschenkel	28
Ruderente	24
Saatgans	22
Saatkrähe	1
Samtente	24
Sanderling	27
Sandregenpfeifer	26
Schafstelze	6
Schafstelze, nordische	6
Schelladler	19
Schellente	24
Schilfrohrsänger	10
Schlangenadler	20
Schleiereule	17
Schmalschnabelente	24
Schmarotzerraubmöve	31
Schnatterente	23
Schneeammer	5
Schneeeule	18
Schneefink	4
Schneehuhn	33
Schreiadler	19
Schwanzmeise	8
Schwarzhalstaucher	25
Schwarzkehlchen	13
Schwarzplättchen	11
Schwarzspecht	16
Seeadler	20
Seeregenpfeifer	26
Seeschwalbe, kaspische	35
Seeschwalbe, weißbärtige	29
Seestrandläufer	27
Seidenschwanz	9
Seidenreiher	21
Sichler, brauner	21
Silbermöve	30
Singdrossel	11
Singschwan	22
Sperber	20
Sperbereule	17
Sperbergrasmücke	11
Sperlingskauz	17
Spießente	23
Spornammer	5
Spornpieper	6
Sprosser	13
Sommergoldhähnchen	8
Star	2
Steinadler	18
Steinhuhn	32
Steinkauz	17
Steinrötel	12
Steinschmätzer	12
Steinsperling	4
Steinwälzer	27
Stieglitz	2
Steppenhuhn	32
Steppenweihe	19
Storch, weißer	21
Storch, schwarzer	21
Strandläufer, isländischer	27
Strandläufer, Temminek	27
Sturmmöve	30
Sturmschwalbe, kleine	25
Sturmvogel	35
Sumpfhuhn, kleines	31
Sumpfläufer	27
Sumpfohreule	17
Sumpfrohrsänger	10
Sumpfschnepfe, große	29
Sumpfschnepfe, kleine	29
Tafelente	23
Tannenhäher	1
Tannenhäher, sibirischer	1
Tannenmeise	7
Teichhuhn, grünfüßiges	32
Teichrohrsänger	10
Teichwasserläufer	28
Trappe	31
Trauerente	24

	Seite
Trauerfliegenschnäpper	9
Trauerseeschwalbe	29
Triel	26
Tüpfelsumpfhuhn	31
Turmfalke	18
Turteltaube	32
Uferschnepfe	28
Uferschwalbe	14
Uhu	17
Uralkauz	17
Wachholderdrossel	11
Wachtel	32
Wachtelkönig	31
Waldbaumläufer	6
Waldkauz	17
Waldlaubsänger	10
Waldohreule	17
Waldschnepfe	29
Waldwasserläufer	28
Wanderfalke	18
Wanderfalke, östlicher	18
Wasserläufer, dunkler	28
Wasserläufer, hellfarbiger	28
Wasserpieper	6
Wasserralle	32
Wasserrohrsänger	10
Wasserschmätzer	14
Wasserschmätzer, südeuropäischer	14
Wasserschmätzer, rheinischer	14
Wassertreter, Breitschnabel	28
Wassertreter, Schmalschnabel	28
Weidenlaubsänger	9
Weidenmeise, süddeutsche	8
Weidenmeise, mitteldeutsche	34
Weidenmeise, rheinische	8
Weindrossel	11
Weißbindenkreuzschnabel	3
Weißflügelseeschwalbe	29
Weißrückenspecht	16
Wendehals	16
Wespenbussard	20
Wiedehopf	15
Wiesenpieper	6
Wiesenweihe	19
Wildente	23
Wildgans	22
Wintergoldhähnchen	8
Würger, rotrückiger	9
Würger, schwarzstirniger	8
Würgfalke	18
Zaunammer	5
Zaungrasmücke	11
Zaunkönig	13
Zippammer	5
Zitronenzeisig	3
Zwergadler	19
Zwergfliegenschnäpper	9
Zwergmöve	30
Zwergohreule	17
Zwergrohrdommel	22
Zwergsäger	25
Zwergscharbe	25
Zwergschwan	22
Zwergseeschwalbe	30
Zwergspecht	16
Zwergsteißfuß	25
Zwergstrandläufer	27
Zwergsumpfhuhn	31
Zwergtrappe	31

Gaylord Bros.
Makers
Syracuse N Y.
PAT. JAN. 21, 1908